

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: thüringisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F245, III-Da-P2,H

text: Thüringische Chronik

text-author: Konrad Stolle

text-type: CB (Chronikalische und Berichts-Texte: Chronik)

assignment_quality: -

hoffmann_wetter_nr: -

library: Jena, Universitäts- und Landesbibliothek

library-shelfmark: Ms. Sag. q. 3

date: 15. Jh.

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Thiele, Richard: Memoriale - thüringisch-erfurtische Chronik - von Konrad Stolle. Mit einem Titelbilde, Epitaph Konrad Stollens.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Autograph?; Anmerkungen zum Text und zur Transkription: Der Text ist durchnummeriert: so findet sich auf jeder zweiten Seite (jeweils r); eine Zahl in römischen Ziffern, beginnend mit 'I' auf 10r. Im Text tauchen Punkte auf mittlerer Zeilenhöhe auf, die nachfolgend mit einfachem; Punkt wiedergegeben werden. Initialen sind rubriziert, zuweilen begegnen Unterschiede im Rot-Ton - bis hin zu einer bräunlichen Färbung; dies; scheint jedoch willkürlich und wird im Folgenden nicht gesondert ausgewiesen. Lombarden sind ebenfalls rot bis rot-braun markiert.; Die Handschrift weist neben dem Schaft-s eine weitere s-Form auf, die einem kleingeschriebenen "B" oder auch "ß" ähnelt, nachfolgend aber; schlicht als 's' wiedergegeben wird, da es sich (auch aufgrund des Fehlens eines entsprechenden übrigen Vorkommnisses in der Handschrift) vermutlich um ein; gewöhnliches Rund-s handelt. Dagegen findet sich auch gehäuft die Ligatur aus Schaft-s und z (transkribiert mit '\$_z\$'), die in den meisten Fällen; ihre Bestandteile noch deutlich erkennen lässt; in wenigen Ausnahmen sind \$ und z komplett zu ß verschmolzen und werden im Transkript durch 'ß'; wiedergegeben. '\$_z\$' und 'ß' sind in der Handschrift jedoch deutlich größer als das ähnlich realisierte Rund-s, weshalb Letzteres von diesen Ligaturen; zu unterscheiden ist.; Sichtbar realisierte Trennungen am Zeilenende ähneln Virgeln, sind jedoch in der Regel blasser und stehen in einem Winkel von etwa 45 Grad, wohingegen; Virgel in der Handschrift stärker in die Vertikale gehen, also in einem Winkel von etwa 70-80 Grad (zuweilen auch in 90) stehen.; Neben Virgeln in Farbe des üblichen Fließtextes der Handschrift existieren auch einige rote Virgel; diese dienen evtl. der Markierung größerer Sinneinheiten; oder Pausen und werden nachfolgend mit "," wiedergegeben (ein Komma in der Handschrift findet sich indessen nicht, sodass es diesbezüglich; zu keiner Doppelbelegung im Transkript kommt).; Zuweilen finden sich neben eigentlichen Marginalien auch marginalienartige Randnotizen, die wahrscheinlich nachträglich und von fremder Hand hinzugefügt; wurden und zumeist auf den Inhalt der entsprechenden Fließtextstelle rekurren - nachträglich deshalb, weil die Schrift von der des Textes abweicht; auch untereinander unterscheiden sich diese Notizen hinsichtlich ihrer Form zum Teil stark. Es ist also nicht auszuschließen, dass sie von; unterschiedlichen Personen stammen. Die jeweiligen Stellen werden im Folgenden je mit Kommentar ausgewiesen.; Ein Kürzungszeichen in Form einer superskribierten Wellenlinie taucht in zwei unterschiedlichen Funktionen auf: entweder als 'an'-Kürzung ähnlich einem; Nasalstrich (z.B. in 67r,01) oder in Funktion einer 'ra'-Kürzung wie ab 64v häufiger in 'lantg%%f' (resp. 're'-Kürzung für Plural in 67v,31f. - so auch Thiele); letztere Fälle werden nachfolgend mit '%%' transkribiert, wohingegen der erstgenannte Fall durch Nasalstrich und entsprechendem Kommentar wiedergegeben wird.; Die Zeilen 13v,12-33 wurden durchgestrichen; Thiele vermerkt diesbezüglich, dass die Streichung dieses Parts deshalb erfolgte, "[...] weil er sich unter; Bl. 16v noch einmal mit ganz unbedeutenden Abänderungen im Wortlaute findet." (Thiele 1900: 42, Anm. a)

abbr_ddd: StolChro

extent: FnhdC: -; compl: 10r-151r (10r,01-22v,12; 64v,06-80r,34; 139r,01-151r,29)

extent-size: FnhdC: -; compl: 20.573 WF

@H

F245-010r,01 Wy Noe dy archen buwete Also Noe funffhundirt jar alt was . da hub her an zu buwe dy archan . nach deme geheiße gotis / Vend machte sy met beslagen holczern , vnnd brachte dy mit clister zusamene , das jn den landen uff deme wasseer vnnd pfutzen swebet , das also veste heldit . das man das mit keinen wof

F245-010r,02 fen kan gewyne . adir gesnite , nach mit keinen wasser abe geweiche / Her machte ouch dy archen dryhundirt klaffter lang vnnd funffczig klaffter breit , vnnd drissig klaffter hoch bisz an das dach / Disse arche was an deme grunde gefyert , vnnd doch lenger wan breit , vnnd obende enge spitz usz , vsszewendig vnnd jnnewendig wol ge

F245-010r,03 klistert , do worn jnne treppen vnnd vnder

F245-010r,04 schein , vnnd sechs kamern / Vnden do der vnflut jn quan , darubir was eine thoer da dy czwo kamern vnnd dy dry zusame

F245-010r,05 ne stisszen , Jn der eynen worn allirley ge

F245-010r,06 krute samen vnnd wes sy die wile gelebe solden , Jn der andern kamern warn dy freisz

F245-010r,07 lichen thir , Jn der dritten warn dy czamen thir , Jn der mittelsten wonten dy menschen jn der hohe vnder deme dache , wonten dy vogil / Es sprechen etliche meister , das dy thir , dy von der sonnen / vnnd fuler erden vnnd fuchtickeit wachsen / also vele ge

F245-010r,08 worme , vnnd flegen , keffern / floe / vnde derglich , jn der archen nicht gewest sint nach frusszche adir kroten / Ouch sprechen sy das der engel gotis dy thir alle jn die archen getreben hatte , dy got dorjnn habe wolde , wan es noe nicht vormocht hette / Ouch sprechen dy meisteer , das dy thir jn der archen vnnd dy vogele keyn fleisch darjnn essen , sy hetten andirs sich selber gewustent / Dy czid das sy jn dy archen gingen was an deme sobenczen tage des aprilis / Vend da slosz sich das ertrich uff vnnd dy borner gosszen wasser , dasselbe toten dy wolken des hymels , vnnd es rein

F245-010r,09 te allen enden als wid als dy werlt vier

F245-010r,10 czig tage vnnd vierzig nacht ane vndir

F245-010r,11 losz / Vend das wasser ging ubir alle berge wy hoch dy sint , funffczen elle hoher alle berge , uff das es dy luft gereynigete von den sunden der menschen / Vend also hoch sal ouch das fur geen vor deme jungesten tage , abir das paradisz traff dy sintflut nicht / Vnde do dy arche geswebet hatte soben monden vnnd czweyvnddrissig tage da behilt sy uff einem hohen berge jn de

F245-010r,12 me lande armenyen der genant ist barisz An deme czenden monden vnnd sinen ersten tage . da thet noe eyn fenster uff vnnd sach dy spitzzen der berge blecken / Darnach ubir vierzig tage da sante er uß einen raben . der quan nicht wedder , ab der eyn asz funden hatte vnnd sich gespisset / adir ab er jn deme wasser vortorben sy das weisz man nicht / Darnach sante er usz eine tuben , vnnd da dy keine ruge stad nicht en fand , da quan sy widder / Darnoch ubir soben tage da sante her dy tuben andirt weit usz , dy quan des abendes widder , vnde brachte eyn bluninges oley risz jn orem munde / Darnach abir / ubir soben tage , do sante her dy tuben das dritte mal usz , vnnd da quan sy nicht widder / Also noe was sechs

F245-010r,13 hundirt vnnd eines jars als an deme ers

F245-010r,14 ten monden des ersten tages , do thet noe der archen dach uff vnnd sach das , das ert

F245-010r,15 rich trucken was , abir her erbeitte des ge

F245-010r,16 botes des hern , das her nicht usz ginge bisz das on got hisz usz geen / Ditte ist die erste werlt dy or ende nam mit der sintflut . jn der alle menschen vnnd thir ertruncken IN deme soben tage ubir eyn jar Also noe mit sinen sonen jn die archen ge

F245-010r,17 gangen was , do hisz sy got widder usz geen vnnd gebenedigete sy , vnnd hisz sy wachßen vnnd meren vnnd das ertriche erfullen Vend erlaubete on fleisch zu essen das nicht selbstorbig were , vnnd fische , das bysz uff dy czit ny keyn mensche gessen hatte / vnnd gelobete on dy werlt nymer mehir zu vor

F245-010r,18 terben adir zu ertrencken / Vend satzte on des zu sicherheit den regenbogen jn dye wolken , der davor ny mehir gesehen was . Darnach jn deme andern jare do ging noe eines tages uff deme felde , vnnd fant ey

F245-010r,19 nen winstogk vnnd asz der wimar , dy vor der czit ouch ny gesehen warn / vend druckte darnach den win darusz vnnd trang den most vnnd wart truncken , vnnd lag jn sinen tabernakel vnnd hatte sich vme geworffen das er forne bloz lag wan es uff dy czit nymant neder kleyde ane hatte / Da quam sin mittelste son cham vnnd belachte sinen vater / vnnd sagete das synen andern czwen brudern wy or vater lege / Vend dy quomen vnnd dacken on zu , vnnd slugen einen mantel ubir ore houbt , vnnd wolden oren vater an siner schemede nicht beschawen / Vend also noe nuchtern wart , vnnd vornam dy vn

F245-010r,20 czucht sines sons cham , der on vorlacht hatte . da vorfluchte er ome nicht darvme das got gebenediget da sy usz der archen quomen . sunden syme sone der hisz chanaan deme vor

F245-010r,21 fluchte , her solde knecht siner bruder werde . Noe der lebete nach der sintflud vierdehalb

F245-010r,22 hundert jar , vnnd gelebete den tag das man von ome vnde sinen sonen czalte viervndczwenzigtusent vnnd hundirt man ane wyber vnnd kindeer der ane czal was / Vend da noe wart nuenhundirtvndeynvndfunffczig jar alt da starb her / Dye dry sone noes kindeer Sem . cham . vnnd jafeth , dy lebeten lange czit / Sem der eldeste son , der hilt sich an das teyl der werlde . das da heyst asia , vnnd gehit von den uffgange der sonnen bisz zu deme mittage /

Vend sine wonunge wasz zu salem jn der stad dy her buwete , da itczunt ist je
F245-010r,23 rusalem / Vend von sinen geslechte sint ko
F245-010r,24 men dy patriarchen , dy propheten , dy joden vnnd vnser herre ihus{10} xpus{10} , vnnd konigk
dauid vnnd konig salomon mit oren geslechte . Der andeer son cham der czoch mit sinen kin
F245-010r,25 dern an das ander ende der werlde das da heiszt affrica , das geet von deme mittage bisz zu vndirgange
der sonnen , der buwete babilo
F245-010r,26 nien do wonete her / Der dritte son ja
F245-010r,27 feth , der czoch mit sinen kindern jn das drit
F245-010r,28 te teyl der werlde , das gelegen ist kein norden von deme uffgange der sonnen kein der mitternacht ,
das geheiszen ist Europa . Vend jn deme teyl sint wir gelegen , vnnd her buwete an das mehir eine stad dy heyset nach
ome jafeth , da wonete her , vnnd von ome sint komen dy luthe dy hir dessyt des meres sint Czu babylonia erhub sich
das erste rich . Also cham noes son der gebar einen son den hisz nemroth der was czwolff elle lang eyn grosz starg man ,
vnnd der nam sich gewalt an ubir dy lute vnnd betwang dy / Her machte ouch das erste heir vnnd furte das erste baner
vnnd streit zum ersten , vnnd her buwete den gro
F245-010r,29 szen torm an dy stadmur zu babylonia vnnd wart gebuwet mit czigelsteinen , funfftusent
F245-010r,30 vndviervndachzig elle hoch , sye wolden jn den hymel buwen , ab dy sintflut wedderqueme das sy
nicht ertruncken / Do wandelte got ore sproche jn czwovndsobenczig czungen / also vele was der houbtlute , vnde also
manchen enden murten sy darane , vnnd or keyner konde den andern vorneme , do mus
F245-010r,31 ten sy des gebuwes uff hore vnnd konden nume gearbeyte Jtem ubir dryhundertvndsechzig jar da
wart disser nemroth nach der sintflut geweldig ubir alle land / Disser nemroth hatte einen son den hiß bel , der richte zu
babylonie funff
F245-010r,32 vndsechzig jar nach sines vater tode / Disser konig beel gebar einen son den hisz Ninun Disser
nynus buwete dy großen stad Nyni
F245-010r,33 ven , vnnd richte nach sines vater tode zu babylonien vnnd zu Nyniuen czweyvndfunff
F245-010r,34 czig jar / Vend nynus der konig gewan einen son . den hisz Trebita , da des muter gestarp da nam
nynus eyn ander wip dy hisz semera
F245-010v,01 na / Do starp dusser konig Nynus , vnnd das koningrich gevil uff Trebatam , da wolde semerana
sine stiffmutter das er sy zu der ee neme solde , uff das sy konigyne des landes blibe mochte / Vend do trebata des nicht
thun wolde , do treyp sy on usz deme lande zu niniuen , das er vor or fleen mus
F245-010v,02 te ubir meer / vend quan an eyn wasser das heist dy mosszer / vend buwete do eine stad dy nante er
noch synen namen Tryre , vnnd brachte do mit ome czwenczigtusent ge
F245-010v,03 wopente , mit den betrang er dutzeland vnnd wart der erste konig jn dutzzen landen Trere ist
ouch dy erste vnnd eldeste stad dy ye gebuwet wart hir dissyt des meres vnnd ist also ald das abraham soben jar alt was
/ Sy wart gebuwet also got himel vnnd erden geschaffen hatte dornoch ubir drytusentczweyhundirtvndeylff jar Dysser
selbige trebata was eyn grosser man vnnd eyn resze , von sinen eldern vnnd von sinen geslechte quomen dy reszen an
deme ryne . hagen , crymehilt , vnnd der kune siffart vnnd dy andern reszen Also nu lange czit das koningrich zu trere
von deme konige trebatan jn dutzzen landen vnnd jn doringen gewert hatte , vnnd von sinem geslechte , vnnd Troya von
den krechen wart vorstort , dorjnnne warn sechshundirtusent vnnd sechsvndsobin
F245-010v,04 czigtusent gewoppente / vend der quan en
F245-010v,05 teyl jn welscheland / vend von den wart roma gebuwet , wane romulus vnnd re
F245-010v,06 migius warn von orem geslechte / So quan seno antenors son von troya kein doringen vnnd wart
ouch eyn konig zu trere , der mach
F245-010v,07 te do sinen son merkomed zu einen ko
F245-010v,08 nige jn doringen bisz an dy see / Vend der brachte dy land bisz an behemen an syn rich / Noch
deme regirten sine kindeer jn doringen bisz uff keysern juliun / Dornoch worden dy romeer also mechtig das sy alle land
betrungen , da santen sy den ritter juliun mit sechsvndsechzigtusent rittern jn dutz
F245-010v,09 land , das er on dy vnderthenig machte Vend der selbigen worden ome wol czwenczig
F245-010v,10 tusent erslagen / Noch szo betrang her dye dutzzen , vnnd satczte dy konige abe , vnde machte usz
on herczogen vnnd dy musten den romern hulde , vnnd jerlichen czinsz geben Vend buwete da grossze borge jn etlichen
landen , vnnd satczte daruff erbar manschafft vnnd belente dy uff das sy bewarten das man keynen andern konig machte
, vnnd dy land sich nicht wedder von den romern vn
F245-010v,11 me kerten / Also buwete her uff dy misse
F245-010v,12 neer vnnd osterlande eyne borg dy nante her nach sime namen juliborg , dy wir nenen jleborg
/ Jn sachsen buwete her by mondes schine luneborg , jn doringen buwete her eine borg by deme harcze dy nante her
Confusione , das sich bedutit eine vorstorunge , wan von der selbigen borg vorstorte her das koningrich der doringe dy
selbigen borg heiszen wir itczunt kuffe
F245-010v,13 husen / Jn hessen buwete her boymenborg von holcze , vnde satczte uff den bergk czweyvndsobinczig
ritter / Jn westfaln bu

- F245-010v,14 wete her nuwen may / An deme rine Julich ouch noch sinen namen genant , ditte geschach also roma sobinhundirt jar gestanden hatte / vnnd wol funffczig jar vor cristus gebort / Ditte ist nu dy andeer herschafft der doringe , dy nu herczogen worden sint jn den gecziten lebete allexander der grossze koning , der jn den landen da dy sone uff gehit grossze wunderwerg treib also sin leben wol usz wiset Iso man schreib nach xpus{10} gebort xxviiij jar / vnnd der koning allexander gestorben was / do was eyn volk jn sinen here dy hessen petrioli / das bedutit sich kesseling / wan sy hart jn den striten warn / das volk kon
- F245-010v,15 de sich jn den landen nergen behalde / durch des schaden willen den sy den landen getan hatten jn or geselschafft / hirvme so rume
- F245-010v,16 ten sy dy land vnnd satczten sich jn schiff vnnd furen uff der see vnnd ertruncken mehir dan halb / wan on das wasser vn bekant was Vend der bleib enteyl zu prussen vnnd zu russen So quan or enteil jn xij schiffen an dy stete da itczunt lid lubig vnnd rostog an der see . Doselbest sosszen vor dy doringe / vnnd treben da mit gewalt dy doringe von der see / wan sy zu strite wol gelart worn / vnnd nanten dy doringe dy torlinge / vme des willen das sy sich torlich stalten zu strite / vnnd sy des gar wenig gepflegen hatten / Dy doringe nanten disse ore finde saxen / das sich bedutit stey
- F245-010v,17 nen lute wan es gar hart selig / volk was Wy dy romere wolden oren key
- F245-010v,18 ser / octauianun an bethe vor eynen got . Sjbilla was eyn wip zu roma , dy den wis
- F245-010v,19 sagenden geist hatte , vnnd vele zukunf
- F245-010v,20 tige ding eyne rechte warsegeryne was vnnd furte eyn heylig leben / Also nu der key
- F245-010v,21 ser octauianus alle lant betwungen hatte vnnd dy vnder des romeschen richs gewalt brocht hatte , vnnd sy alle den romern czinsz
- F245-010v,22 hafftig worden / vnnd frede was also with also alle lant worn / Do wolden on dy romer an bethe vor eynen got , vnnd sin bilde losen setzen jn eynen tempel zu rome / vnnd ome gotliche ere erbethe / Do vorboth on das der keyser , vnnd wolde solche ere ane rath nicht nemen / Vend sprach , her wolde daruff eyne antwart thun vber dry tage / jndes so hisch her vor sich Sybillan dy wissagerynen , vnnd nam oren rad darubir , vnnd fragete sye Ab ouch eyn mechtiger here uff das ertriche kömen sulde , dane her were / Do antwarte sy ome , jo , vnnd sprach / Esz kompt eyn koning von deme hymele uff das ertriche , der den hymel vnnd dy erden jn syner gewalt hat Vend der sal das ertriche vornuwen mit deme glouben / Vend das volk von der gewalt der bosen geiste erlosen , vnnd wert ouch vor sin volk sterben , vnnd wert wedder von deme tode uff
- F245-010v,23 ersteen / Dy werlt sal mit fure vorgeen , vnnd dy toten sullen wedder lebenig werde , vnde wert dane anderweit mit großer gewalt kome vnnd gerichte sitzen uber dy bosen vnnd dy guten / Also nu der keyser octauianus stunt mit sibillan uff sime pallas , do sach her den hymel an , vnnd sach das sich der hymel uff teth , vnnd sach do eyne schone jungfrowen jn der sonen steen , dy hatte eyn schones kint uff oren armen , Sy hatte ouch den monden vnder oren fussen , vnnd czwolff stern zu eyne krancze uff orem houbte Wye cristus geborn wart Es geschach noch den jarn also rome ge
- F245-010v,24 buwet wart , do man czalte noch an he
- F245-010v,25 bunge geschaffen der werlt Sobenhundert
- F245-010v,26 vndczweyvndfunffczig jar / Vend der keyser octauianus zu roma geregirt hatte czweyvnd
- F245-010v,27 vierczig jar / Vend dy romer hatten also grossen frede , vnnd dy lute ublich uff deme ertriche vnnd sy erfare wolden , wy vele lute uff ert
- F245-010v,28 riche weren / Vend der keyser liß usz geen eyn geboth , das man dy lute beschriben solde , vnnd eyn iglich mensche solde kome jn dy stad vnnd jn das gerichte do her jn gehorte / Also mus
- F245-010v,29 ten joseph vnnd maria komen keyn bethlahem Do wart vnser lieber herre ihus{10} cristus ge
- F245-010v,30 boren zu bethlaem vor der stad jn der achten kalenden des volleborns das ist januarus an deme suntage fru zu mitternacht do dy nacht an deme lengesten was , do czalte man noch adams gecziten ader angende der werlt , funfftusent,hundert,vndnvnnd
- F245-010v,31 Nunczig jar , jn der nacht do erschenen dye engele den herten uff deme felde , eyn nuwer stern den dryen konigen jn oriente , vnde uff dy nacht do flosz zu rome eyn born mit oley usz der tabernen der soldener den ganczen tag mit starckeme flosse / Vend uff dy sel
- F245-010v,32 bigen nacht do vil dy eren sul nidder , dy ro
- F245-010v,33 mulus gesatzt hatte , jn den tempel der ewig
- F245-010v,34 keit , dy numer gefallen solde syn , bisz so lan
- F245-011r,01 ge das eyn reyne juncfrowe eyn kint gebere do meynte her , das konde nu noch zu ewigen gecziten numer geschee , dy sul vnnd der tempel fylen vnnd rissen uff vnnd zubrochen / Jn der selbigen nacht storben ouch alle sunder dy mit den stomen sunden beflecket worn Vß geschlossen octauianus der keyser zu roma al
- F245-011r,02 leyne , des schonte got vme andeer syne to
- F245-011r,03 gunde / Do nu cristus achte tage alt wart , do wart her besneten / Do her czwolff tage alt was do brochten ome dy dry konige das op
- F245-011r,04 pher / Do her sechs wochen alt wart , do op
- F245-011r,05 pherte on maria jn den tempel zu jerusalem Von herodes der dy kindere liz toten . Noch xpus{10}

gebort jn deme andern jare do czoch maria vndd joseph mit deme kinde jhu{10} , vndd floen von herodes jn egipten
F245-011r,06 land . / Noch xpus{10} gebort dry jar , do liz der koning herodes dy kindere toten / Noch xps{10}
gebort vier jar , do totte herodes sin eliches wib marianen / Noch xpus{10} gebort funff jar do totte herodes synen son
aristobolum vndd alexandrun Noch xpus{10} gebort sechs jar do bestunt herodes eyne große kranckheit vme der suntlichen
boszheit willen dy her begangen hatte , vndd leyte ynewendig vndd ussewendig seines liebes swerlich vngemach vndd grosze
pyn , her leyte ouch hunger / vend konde nume also vele gessen das her den hunger hette kont gebose , vssewendig was
syn hut fol grindes vndd swern , vndd wuchsen worme jn synen fulen fleische , das sy von syme liebe sprungen / Vend
ging von ome also groß ge
F245-011r,07 stang , das nymant by ome bliben konde . her swal ouch domete also grosz das her sich nicht beregen
konde / Vnde do her en
F245-011r,08 czub das her nicht konde geneßen , do liß her uß allen steten , dorffen , vndd slossen der edelsten
vndd richsten juden kindere fohen vndd dy behalde / Vend brochte synen swoger alexandrun , vndd syne swester salomee
dar
F245-011r,09 zu das sy ome musten sweren , wane her ge
F245-011r,10 storbe , das sy dy gefangen juden von stunt toten wulden , uff das sy sich vme seines todes willen
betruhe wolden , vndd synen tod allen enden jn deme lande beweinten / das geschach . Von deme leben Cristi ihesu
Also man czalte noch xpus{10} gebort soben jar do hiß der engel josephen , das her marian vndd or kint wedder jn das
jodissche land brechte / Jn deme selben jare , wart herodes son genant archelaus eyne koning zu jherusalem Jtem vnser
herre ihus{10} cristus wart empfangen an den sobinden kalenden des aprils an ey
F245-011r,11 me fritage / Adam wart ouch vme dy selben jar czit geschaffen / An deme fritage , do furte moyses
dye juden ubir das rothe meir , vndd vme dy selben czit jars / An deme fritage leyte cristus dy marter vme dy selben jar czit
/ An deme fritage , do oppherte abraham synen son uff dy selben jar czite / An deme fritage als xpus{10} czwolff jar alt
wart , do saß her jn de
F245-011r,12 me tempel vndd redete mit den juden von der schrift / Do her drissig jar alt wart do ging her jn dy
wostenunge , vndd faste do xl tage Als her uß der touffe ging , do on sctus{10} johes{10} touffte jn deme jordane , got
der spisete ouch dy juden jn der wostenunge xl jar mit hymel brote / Christo der here pdigete{10} uff ertriche xl monden
/ Er was jn syner muter libe xl wochen / Er lag jn deme grabe xl stunde Er was noch syner ufferstendunge xl tage by
synen jungern uff ertriche / Also her eyne
F245-011r,13 vnddrissig jar alt wart , do spisete her funff
F245-011r,14 tusent menschen mit funff broten vndd mit czwen fischen / Also her xxxij jar alt wart do wart
sancetera9 johanes gefangen vndd jn de
F245-011r,15 me jare er noch enthoubt / Do her xxxij jar alt wart vndd vj monden , do starb her an deme cruce /
Vber funffzig tage darnoch do sante her synen heiligen geist den jungern Von cristus czeichen Vend der meister kunsten
. CRistus vnser herre der thet uff ertriche vn
F245-011r,16 czeliche vele grosser wunderwerg vndd czeich
F245-011r,17 en / besundern dryerleye czeichen , dy ane goth nymant gethun kan , das eyne ist dy toten lebenig zu
machen , vndd das dy fort essen vndd trincken , geen vndd steen vndd mainch jar dar noch leben / Das andere ist dy usz
F245-011r,18 seczigen , dy nasen vndd mund vndd ander or geledemusz vorlorn haben , zu reynigen von oren
suchen , vndd den dy vorlorne geledemusz von stunt wedder zu brengen / Das dritte ist der luche gedanken zu wissen /
Disse dry czeichen dy kan nymant mit kunsten noch mit czouberie noch mit deme boszen geiste zu wegen bringe / Also
mit sinen kunsten virgilius teth , der zu neapolis fleischhutten machte , do kein fleisch ynne vortarb / wy lan
F245-011r,19 ge man das darynne behilt / Vend virgilius machte ouch eynen torm jn campanien do hing eyne
grosze glocke uff , vndd wan man dy glocken lutte , so wagete der torm glich mit der glocken , her machte ouch eynen
garten do es numer jn geregente / Jtem socrates mach
F245-011r,20 te ouch eynen torm an deme mere , vndd dar
F245-011r,21 uff eyne lucernen , do sich dy meerluche noch richten , denselben torm leyte her uff gleserne
krebese jn des meres sant / Jtem der apt got foruntis , der groß vndd jsern was der hing jn syme tempel jn der lufft vndd
hatte sechshundert pfunt an deme gewichte / zu epheso was der grosze tempel dyane gebuwet uff eyne nenige sul / jn
smirma was eyne pallas also gemacht / vend was man dorjnne rette , das horte man jn allen synen kamern , wy mechlichen
man dy wort rette Von den naturlichen wundern uff ertrich Hye jn dissen landen helt man das vor wun
F245-011r,22 der , das jn andern landen nymanden wunder hat / jn deme lande zu hibernien ist eyne insel genant
thanata , do man numer keyne slangen jnne findet / Vend wo man der erden usz deme selben lande jn ander lant hene
brenget , do totet man dy slangen mete , wan man dyselben erden uff dy slangen werfft , adir daruber louffen / Jtem eyne
insel genant sardin , wane do wolffe jn komen dy sterben von stunt , Jtem eyne insel genant thyle , do lossen dy bowme
ore bletter numer falle , vndd wert do vme wynachten by sech wochen numer tag / Jtem jn deme lan
F245-011r,23 de geheisen cleyne britanien , do ist eyne born wan man eynen steyn darjn werfft , so erhebet sich
von stunt eyne grosses stormwetter / Jtem zu samarien ist eyne born der ist jn deme lenczen lutter / Jn deme somer blutfar
/ jn deme her

F245-011r,24 beste trube / Vend jn deme winteer grune / Jtem jn deme geberge lybani , do sint czwo stete-
 czwischen den ist eyn born , der jn der wochen nicht meher dane eyne tag fluszet sterglich dy andern sech tage ist her
 trockene , jn deme selben lande ist eyn groses wasser , das alle nacht also hart gefrust das dy luthe vnnd dy tyr dar
 F245-011r,25 uber wandern , vnnd des tages so fluset es snel . Jtem jn moren lande by garanant ist eyn born der
 ist des tages also kalt , das on nymant ge
 F245-011r,26 trincke kan , vnnd des nachtes also heiß das nymant doryn griffen thor / Jtem jn ampiro ist eyn born
 do man bornende wossche jnne vor
 F245-011r,27 lesscht , vnnd dy vorleschten jnne enpornet Esz ist ouch eyn born do alles das man dorjn werft das
 wirt steynen , ditte sint naturliche wunder uff ertriche Wy der keyser octavianus starb . Esz geschach noch xpus{10}
 gebort xij jar das der keyser octavianus , jn deme meyen usz sante eyne ratisman genant quintillinun mit czwenzigtusent
 manen wol geczuget vnnd sante dy jn dutschlant an den ryn , uber dy walen vnnd uber dy dutchen , dy wedderspe
 F245-011r,28 nig werde wolden deme romisschen riche vnnd dy bleben alle gar ussze , vnnd worden er
 F245-011r,29 slagen also das quintillinus kume selbender wedder keyn roma quan / Do betrubete sich der keyser
 also sere vme dy guten ritterschafft das her weynte vnnd sin eygen hor uß rouffte Darnoch jn deme andern jare , do sante
 her dohen tyberiu synen mog / mit groseme volke / das her dy ritterschafft reche solde der quan mit on zu strite / vnnd
 ving der waln an deme ryne vnnd der dutzschen xvj tusent vnnd brachte dy kein roma , vnnd erslug or eyne grosze menge
 synes volks das her an den ryn brochte , der was hunderttusent vnnd xij tusent gewopenten / Jtem jn deme andern jare
 darnach , also xpus{10} xv jar alt was , do wart archelaus der koning zu irlm{10} jn das ene
 F245-011r,30 lende bracht / Jtem jn deme selben jare , do rech
 F245-011r,31 enten der keyser vnnd syn mog tyberius den czinsz , der von den houbten der romer gefallen was ,
 do man dy werlt beschreib , vnnd fant romescher borger an der czal nunczig mal dry
 F245-011r,32 hunderttusent , vnnd achzigtusent mensche zu rome / Jtem jn deme selben jare do starb octavianus
 der keyser also her sobenvnde
 F245-011r,33 sobenczig jar alt was , vnnd sechsvndsechczig jar keyser gewest was , vnnd starb zu canpani
 F245-011r,34 en jn deme lande jn der stat genant atella vnnd wart begraben uff deme merzenfelde Von deme
 keyser tyberio zu rome . IN deme selbigen jare darnach also octauia
 F245-011v,01 nus gestorben was / vend xpus{10} sechzen jar alt was / Do wart tyberius eyn keyser zu rome vnnd
 der regerte do xxij jar / Vnder des herschafft wart xpus{10} gemartirt , disser keyser was eyn grosser trencker , her was
 sust wise gnug zu ritterschafft , vnnd glug
 F245-011v,02 selig jn den striten , her was ouch jn der schrift eyn wol gelort man , vnnd konde wol reden / Vend
 hatte eyne behenden syn Her hatte aber eyne bosze vntogunt an ome Her teth also ome eyn ding wol behagete / des her
 nicht en wolde / Do xpus{10} sobenczen jar alt wart , do wart pylatus eyn formunde vnnd eyn richter zu jherusalem / Do
 xpus{10} xvij jar alt was , do starb ovidius der grosse meister Do xpus{10} xix jar alt was , do quan eyn gleser usz eyne
 walde zu deme keyser tyberio vnnd sagete ome das her eyne kunst hette funden das her glesere gemachen konde dy nicht
 zubrechen noch zufyln / Vend gab der gleser eyn deme keyser , vnnd warff das wedder dy erden , do bleib es ganz ,
 aber es faldete sich vnnd wart krump / Do nan der gleser eyne hamer vnnd richte das glas wedder ußeynander das es
 wart gestalt also vor / Do fragete on der keyser , ab dy kunst ymant mee konde dane her , do sprach der gleser , neyn , do
 hisz der keyser ome syn houbt abe howe , uff das dy kunst icht ymant mee lernete / Vend sprach queme dy kunst uß , was
 tochten dane der konige vnnd der forsten gefesze / Disser keyser sante noch den konigen vnnd behilt dy zu rome , vnnd
 satzte forsten an ore stad , her machte ouch synes bruder son zu eyne key
 F245-011v,03 sere , vnnd vorgab ome zuhant darnoch Von cristo do her czwenzig jar alt was . Noch xpus{10}
 gebort xx jar , do worden fele konigliche jn dutschen vnnd jn welschen landen von tyberio deme keyser vorstort vnnd zu
 herczogethun gemacht / Vend welcher koning des nicht thun wolde , den sante her hen jn das enelende vnnd moste do
 sterbe Noch xpus{10} gebort xxij jar , do vorterbete der keyser tyberius das koningrich zu swoben vnnd machte uß deme
 konige marroboden ey
 F245-011v,04 nen herczogen von swoben , Jtem noch xpus{10} ge
 F245-011v,05 bort xxvj jar , do buwete der herre philippus eyn forste zu judea eyne stat , vnnd nante dy czesaream
 / Jtem noch xpus{10} gebort xxvij jar Do satze der keyser tyberius , pylatus zu ey
 F245-011v,06 nem richter jn deme jodischen lande / Jtem noch xpus{10} gebort xxix jar , do buwete hero
 F245-011v,07 des eyn koning jn deme jodischen lande eyne nuwe stat , dy hisz her noch des keyser namen
 tyberiadis / Jtem noch xpus{10} gebort xxx jar do wart xpus{10} getoufft jn deme jordan / An deme selben tage ubir eyn
 jar , do xpus{10} xxxj jar alt was , do hatte sente johans xpus{10} muter swester son hochczit jn deme dorffe chana . das
 jn deme lande zu galilea lyd , do machte xpus{10} wasser zu rotme wine / Vend samete sine jungern , vnnd nam sanctun
 johanem von syner brut , vnnd forte on von dannen Vff den selben tag hatten ome dy dry konige vor eynvnddrissig jarn
 das oppher bracht Also her xxxij jar alt wart , do thet her vnsprechlichen vel czeichen / Do her xxxij jar alt wart , do
 starb her vor vnse sunde an deme cruce , vnder deme konige herode von deme richter pylato / von deme vorreter judas
 / Jn deme selben jare also xpus{10} zu hyn
 F245-011v,08 mel fur / do wart sente steffan gesteynet jn deme monden des auwestes Von den konigen dy herodes

hisen Dry konige sint gewest dy do herodes ge

F245-011v,09 heysen worn , von deme der hyvor geschreben steet der dy kindere lisz toten / Der ander he

F245-011v,10 rodes den hisz agrippa , von der stat an deme ryne , dy do geheisen was agrippina , dy wir nu heisen koln , do was her eyn koning , der liß sente jaccoben den grossen tote zu jerusalem . Der dritte herodes , der liß sente johansen den toufer enthoubten vme des willen / das her on straffte , das her synes bruder wip enphur

F245-011v,11 te vndd mit or zu hilt / Vnd darvme / so bath or tochter , dy sy by syme bruder gehat hatte von geheises wegen der muter , bat sy vme sente johans houbt des toufers / Darnoch horte her sagen von den czeichen dy xpus{10} teth vndd meynte es were johanes , vndd hette on gerne geseen , do weich xpus{10} vor ome jn dy wostenunge / Der selbe herodes der was eyn koning jn deme lande zu galilea do na

F245-011v,12 zareth jnne lith , doryme hiß her ihesus nazarenus / Vnd der selbe herodes wart vme dy sunde dy her xpo{10} vndd johanse teth mit sy

F245-011v,13 ner hußfrawen herodiaden , so wart her keyn lucdim jn das enelende gesant , vndd do stor

F245-011v,14 ben sy beyde jn ermute vndd jemerliches to

F245-011v,15 des , noch xpus{10} gebort xlij jar , jn deme sel

F245-011v,16 ben jare do starp ouch dy muter xpi{10} / Wy pylatus geborn wart Eyn konig was an deme ryne gesessen , der hiß achus , den das gemeyne volk noch nennet koning artus , der buwete an deme ryne eyne zubrochene stat , vndd hisz dy ma

F245-011v,17 guncia , dy wir nenen mencz , vndd gab or den namen von czwen wassern dy do jn den ryn flissen , der moygin poben der stat , vndd dy cza . doby nedder der stat / Der selbe konig artus benachte an deme ryne , vndd das her nicht konde ubir geschiffen , vndd herbergete do mit eyne muller , der hatte gar eyne schone toch

F245-011v,18 ter , dy hisz pyla , dy beslif der konig dy nacht , vndd sy enpfing von ome eynen son do czoch der konig wedder enweg / Vnd do dy pyla das kint genert hatte dry jar , do sante sy das kint syme vater deme konige Do satzte der konig des Kindes muter na

F245-011v,19 men vndd synen namen zusamene , vnde machte deme kinde eynen namen , das es solde heise pylatus / Nu hatte der selbe konig eynen son von syner elichen frowen , der was ouch jn pylatus alder / Do worffen dy czwene sone mit sludern noch fogelchen , vndd spelten also mitenander , also lange das pylatus vel hemischlichen schumpfte , das her synen bruder mit eyne steyne zu tode warff / Do mochte on der konig sin vater nicht lenger geliden vndd sante on zu deme keyser zu roma zu dinste , also dy forten eyne gewonheit hatten Vnd do was her so lange das her zu eyne mane wart / Do rangete her mit des ko

F245-011v,20 niges sone von franckrich , vndd warff on mit syme koppfe uff eynen steyn das her starp . Do wolde on der keyser nicht losse toten vndd sante on jn dy jnseln zu poncien , dy alle ore amecht luthe ermorten dy der keyser dohene sante / uff das ome ouch also geschege / Wy pylatus zu jerusalem eyn richter wart Do pylatus jn dy jnseln zu poncien quam do hilt her es mit den mechtigsten gar gutlichen , vndd machte ome dy gemeynen vndertenig / Darnoch so ubir quan her mit den gerichten , das sy ome gehorsam worden vndd on forchten , darvon erkreig her den na

F245-011v,21 men , das her noch heist , pylatus von poncien Nu worn dy joden zu Jherusalem , herodes vngheorsam / vme des willen , das her von heydenisscher art was , vndd jm lande nicht geborn was / Vnd do herodes vornam das pylatus dy von poncien bethwungen hatte dy sich vor , an nymandes keren wolden , do san

F245-011v,22 te her noch ome , das her syn amecht man wolde werde zu jerusalem vndd das teth py

F245-011v,23 latus / Vnd do her dy joden ome ouch by

F245-011v,24 stendig gemacht hatte / Do sante pylatus hinder herode keyn rome zu deme keyser das her on wolde bestetige zu eyne richter zu irlm{10} vndd jn deme jodischen lande , das on herodes nicht konde abe gesetcze / Also drang pylatus sich mit der gewalt jn , das haszte herodes on / bisz uff dy czit , das sye uber vnserme hern ihu{10} xpo{10} gefrunt wor

F245-011v,25 den / dy ioden bedroweten pylatun mit deme keyser , vme des willen das her xpm{10} hatte eynen konig genant , darvme wolde pylatus nicht gerne ubir xpm{10} richte , do ryt ome syn wip das her nicht das orteyl gebe ubir xpm{10} , vme des troymes willen , der or getrou

F245-011v,26 met hatte / Dy grossen czeichen dy ihus{10} ge

F245-011v,27 ton hatte , vndd straffte pylatun do oren man Darvme so twug pylatus syne hende vndd hette sich gerne entschuldiget . Wy pylatus deme keyser schreib Also man schreib noch xpus{10} gebort xxxvj jar , do wart der keyser tyberius syech / vndd mit deme ussatzc beflecket / Do horte her sagen das zu iherusalem eyn prophete vndd eyn artczt weer der alle suchen der menschen geheilen konde . Do sante der keyser zu pylato , sinen heyne

F245-011v,28 lichen vndd gewaldigen genant volusianun / das her ome den artczt senden solde / Pylatus quan jn grosse forchte , vndd schreib deme key

F245-011v,29 seer sinen entschuldigen briff , der lutet also . Von poncien pylatus , sime gnedigen hern tyberio heil vndd alles gut / Eß ist nuwe

F245-011v,30 lichen gescheen , vndd ben fele mol kegenwertig gewest , das dy joden jn hasse sich vndd alle ore nochkomen mit orer freislickeit be

F245-011v,31 flecket han , wane ore vetere on gewiß saget hatten , das on got sinen son uff ditte ertriche senden

wulde , der or koning solde werde / Vend der was komen / vend sy haben sine czeichen vnnd wunderwerg gesehen , dy her manigfel

F245-011v,32 digclichen gethon hat / Also das her dy blin

F245-011v,33 den seende machte , dy lamen geende , dye uszsetczigen reyne , dy toten lebende , vnnd fel derglichen / Vend do das gemeyne volk an on gloubete , do fingen on dy forsten der joden vnnd brochten on vor mich vnnd clageten felsch

F245-011v,34 lichen ubir on , das her eyne czouberer were vnnd wedder or gesetcze gethon hette , vnde brochten on mit falschen geczugen vnnd orteyln noch orme gesetcze zu deme tode / Darvme bitte ich uwer gnade , ab mich ymant anders vorbrechte , das ir des nicht glouben wol

F245-012r,01 det , jch muste des gerichtes recht vnnd louft hald{2} Wy pylatus sin ende nam DER keyser tyberius nam rath zu synen getruwen gewaldigen , wy her darzu thun solde , das pylatus ihm{10} hatte getot , do ry

F245-012r,02 ten sy ome das her eyne andere botschafft keyn jherusalem bestelte / Vend erfure eygentlichen wy es vme alle ding jn worheit gescheen were / Do sante der keyser eynen andern syner heymelichen dyner keyn jerusalem , genant al

F245-012r,03 banun / Der forsete an allen enden vme disse geschicht / Do wart her gewist zu eyner fro

F245-012r,04 men wettewen genant veronica , dy hette das antlitze vnnd dy gestalt xpi{10} gedruckt jn eyne tuch , das ihu{10} selber hatte geton , do her zu syner marter gegangen was / Do quan der albanus zu der frowen veroniken , vnnd sach das jn gedruckte antlitze xpi{10} , vnnd lernte do alle geschicht dy do ergangen was von ihu{10} , vnnd darvme ouch her uß gesant wart / Vnde redete mit or also vel / Vend do sy ome das antlitze nicht vorkouffen , nicht leen , noch geben wolde , do ober rette her sy das sy wolde neme das antlitze vnnd wolde mit ome keyn rome czeen / Sy wart balde ratis vnnd czouch mit ome keyn rome zu deme krancken keyser tyberio mit grossen frouden / Vnde do her keyser das antlitze sach , do druckte her das uff sin antlitze mit groser jnne

F245-012r,05 keit vnnd wart alsbalde gesunt von deme uß

F245-012r,06 satcze , also ist das antlitze noch zu rome Do sante der keyser abir keyn jerusalem vnde liß pylatun hole vnnd satczte on jn eynen torm vnnd gedochte was todes her ome an legen wolde / Also forchte sich pylatus vor eynem sweren tode / vnnd stach sich selber zu tode / Do liß der keyser synen lichnan jn den rodan werffe wane dith geschach zu vyenne , do her on hen gesant hatte , do toten dy bosen geiste also grosz vngemach den luten mit pylatus lichnan , das on der keyser wedder liz usz deme rodan nemen , vnnd liß on jn eyne gebruchich sencken mit eyne grosen steyne . Wy judas geborn wart Nv hyvor von herode / vnnd pylato wy dy or an heben vnnd or ende genomen han vorczalt ist / So gebort sich wol von juda ouch zu sagen , der eyne vorreter xpi{10} was / Es was zu jerusalem eyne man der hiß ruben von deme geslechte ysachar , der hatte eyne wip dye hiß cyborea , dy lag eynes nachtis by orem mane , do troymete or das sy eynen son ge

F245-012r,07 bere , der deme tufele glich were , do ersrag sy vnnd wachte uff , vnnd er suphczte , do fra

F245-012r,08 gete sy ruben or man / was or weer / Do sage

F245-012r,09 te sy ome was or getroymet hatte , do sprach her , man sal an troyme nicht gloube / Do antworte sy vnnd sprach , habe ich eynen son jn disser nacht enpfangen , das wert eyne warzeichen syn mynes troymes / vnnd eyner bosen gebort / Do dy czit quan noch der reche

F245-012r,10 nunge / vnnd das kint eyne son wart , do quo

F245-012r,11 men dy eldern jn grosze forchte / vnnd mochten ouch das kint nicht getoten , vnnd weren sin doch gerne loß gewest , vnnd worden des rats das sy das kint jn eyne ledichen leyten vnnd satczten das uff das wasser / Vend floiß uff eyne jnseln von deme mere dy heist scarioth Also wart ome der name judas von scarioth Es wolde do dy forstynne des selben landes an das wasser spaciren geen , vnnd sach das , das meer eyne ledichen hatte usz geworffen , vnnd teth das uff , do fant sy das kint daryne das nam sy zu or gar heymelichen , vnnd vor

F245-012r,12 both oren meyden , sy sulden des nicht uffen

F245-012r,13 bare , bisz das sy das kint hette gehabt , vnnd begunste oren buch groß zu machen mit cley

F245-012r,14 dern vnnd sprach sy truge eyne kint , vnnd legete sich jn das kintbette , vnnd sprach es weer or son . Wy judas synen vater erslugk Also nu judas eynes jars alt was , do en

F245-012r,15 pfing dy forstyn zu scarioth eynen son von orem elichen mane / Vend do der son etwas groß wart , do teth ome judas vele obirlast{4} also lange das syn muter / judas sagete das her eyne fundeling were , vnnd solde bilche sy

F245-012r,16 me brudeer entwiche , vnnd vnderterning syn Des schemete sich judas , vnnd vil jn haß ke

F245-012r,17 gen syme brudere , vnnd slug on tod , vnnd floch do keyn jerusalem , vnnd quan do jn pylatus hoff , der gewan on gar lyp , wane eyne iglicher hat gerne dy sinen glichen lip / Esz geschach zu eyner czit das pylatus von syme pallas ging vnnd sach jn eynen boumgarten do stunden los

F245-012r,18 tige schone epphile jnne , der hette pylatus gerne gessen , vnnd der boumgarte was ru

F245-012r,19 bens judas vaters / Do steig judas jn den garten vnnd brach der eppfele sines vaters , vnnd wolde dy pylato syme hern bringe , do quan ruben vnnd wolde on pfende , vnnd quomen do beyde zu krige , das judas jn deme gar

F245-012r,20 ten do sinen vater erstach , vnnd quan darvon vnbeseen , judas wuste nicht das her sin vater was / Vend brochte pylato dy eppfele Vend des morgens fru wart ruben tod fun

- F245-012r,21 den , vnnd nymant wuste wer on ermort hette Darnoch gap pylatus judase cyborean zu der ee / vend alles gut das ruben gelossen hatte Darnach zu eyner czit do ersophczte cyborea gar swerlich by judas jn deme bette , do fragete judas was or were / do sprach sy / ach ich armes vnseliges wip vor allen wiben . myn kint warff ich mit eyne ledichen uff das meer , myn man ist mir ermordet vnnd ben nu dir jn mynen betrupnisse vortruwet wy kan ich vmer fro werde . Ende des Abschnittes-im Sinne der Auswahl für dieses Transkript : Sprung zur Mitte der Handschrift Von des jserne lantgrafen sele . wy dy vorlorn was Also nu dusser lantgrafe lodewig der yserne gestorben was , do liz her eynen son , den hisz man lodewig den gutwilligen , der selbige hette gerne erfarn von sines vaters sele , wy es darvmb gelegen were / Das vernam ein ritter jn des selbigen lantgrafen hofe , der was arm , vnnd der selbige ritter hatte einen bruder der was ein priester vnnd kunde dy swarczen kunst / Der ritter quan zu sinen bruder vnnd sprach , lebe bruder ich bethe uch , erfart von deme tufele wy es vmb des yserne lant
- F245-012r,22 grafen sele sy , der priester sprach ich wil das gerne thun , uff das , das uch der nuwe lant
- F245-012r,23 grafe uch deste gutlicher sy / Der priester luth den boszen geist vnnd sprach zu ome , ich wil gehat habe das du mir wistest , wu dy sele mynes hern des lantgrafen sy henekomen Do sprach der tufel , wiltu mit mir dar fare ich wil dir on wisze / Do sprach der priester / ich wolde on gerne schowe , konde ich das gethun ane schaden / Do sprach der tufel , ich swere dir das , by deme allerhochsten gote , vnnd syme bebende orteyl , jst das du mir gloubest / ich wil dich gesunt dar brengen , vnnd ouch er wedder / Do her ditte gesprach , do saz der priester uff des tufels hals , do furte her on gar jn korczer czit vor der helle pforten do her gar gruweliche pyne jn mancherleye wisze sach / Vend davone erbebete der priester gar sere / Do riff on ein ander tufel an vnnd sprach wer ist der , den du hast uff dime halsze , bren
- F245-012r,24 ge on her / Do antwarte disser tufel / Esz ist vnser frunt deme habe ich geschworn das ich on nicht letcze wil / Sundern das ich ome des yserne lantgrafen sele wyse / Czuhant wante disser tufel einen glunyngen deckel abe von eyner gruben do her uff saz , vnnd hatte eyne eren posunen , dy stackte her jn dy gruben vnnd blisz dorjn also sere , das den prester dunckte das dy gancze werlt erschul
- F245-012r,25 le vnnd erbebete / Vend noch eyner lan
- F245-012r,26 gen stunde also vele flamen rouch vnnd func
- F245-012r,27 ken mit swebelichem fulem stancke dar
- F245-012r,28 usz / uff gingen , do quan der lantgrafe ouch dar
- F245-012r,29 jnne uff gefarn mit velen funcken oben usz / vnnd gab sich do deme pristeer zu schou
- F245-012r,30 wen vnnd sprach /Sich ich bin hy ich armer lantgrafe , etwan din herre / Nu wolde ich gerne das ich ny were geboren gewest , also grosze swere pyne lide ich stetlichen / Do sprach der priester , herre ich bin zu uch von vwer{1} sone gesant , das ich ome sagen solde wehe es vmb uch gethon were , ab her uch mit ichte gehelffe mochte / Do antwarte der lantgrafe we es mir ergehit das had ir wol geseen Doch so sullet ir wissen , weres das myne kindeer den gotishusern stifften vnnd clostern ore erbe vnnd gutere wedder geben , dy ich zu myner herschafft vnczemelich bracht habe es were myner sele eyne grosze hulffe / Do sprach der priester , herre sy en glouben mir dusser rede nicht / Do sagete her ome ein warzeichen das nyemand mehr wuste dan sy / Also wart der lantgrafe widder jn dy gruben gesencket / vnnd der tufel furte den priester wedder von dane Vend wy wol das der priester do syn leben nicht vorlosz , so bleib her doch gel vnnd vngestalt das man on kume erkante / Vend was her gesehen vnnd gehort hatte , vnnd ouch das war
- F245-012r,31 czeichen vom lantgrafen , das sagete her alles deme jungen lantgrafen , es wart abir ome we
- F245-012r,32 nig nutcze , wan sy wolden solche guteer nicht wedder keren / Darnoch vorgap der priester alle syne lehen , vnnd wart ein grawer monch Dusser lantgra lodewig , der hisz der milde adir gutwillige , darvmb , her was gar ein durchluchter man , vnnd hefftig zu stryten wisze zu rathen vnnd fol senffmutigkeyt gutlich vnnd milde kein armen luthen , den gap her dy spize , vnnd dy kleideer / Vend wo her ging do volgeten ome noch dy armen lute , vnnd hisschen dy almosen von ome , als ap her on dy von rechte schuldig were / Vend was gar ein rechter fromer cristenman , vnnd was ouch pristern vnnd allen geistlichen luthen gar holt Dusser selbige lantgrafe der buwete zu allererst von nuwenst sente jorgen kirchen zu jsenache , wan her vormal mit deme keyser ubir mehr czoch das heilige grab zu gewinen , do wart ome sente jorgen baner vom keyser vor andelogeit , darvnder her den vorstryd vor den keyser thed wedder dy vngloubigen , Vend man wolde anders nicht , den das her ein solchs keyn gote sun
- F245-012r,33 derlich vordenet hette , mit synen willigen grossen almosen / Ditte ist geschehen nach xpus{10} geburt tusent hundert vnnd einvnnde
- F245-012r,34 nunczig jar Jn der selbigen czid wart jn einem dorffe by erffort genant bechstete vnser hern lichnan funden mit einen leffel jn einem becher , vnnd der wart bracht kein Erffort jn vnser lieben frowen kirchen , ditte geschach an deme andern tage noch das wir itczunt des heiligen bluts tag heissen . Ein grosz czeichen von deme heiligen waren lichenan . NAach xpus{10} geburt tusent hundert vnde einvndenunczig ist ditz gescheen , der pferner jn deme dorffe genant fladicheim vor deme heynich , solde einen krancken menschen mit vnser lieben hern lichnan be
- F245-012r,35 richte , do begenite ome der gemeynen fro
- F245-012v,01 wen eyne , usz der gemeynen gassze von erffort vnnd wolde jn eyne andeer stad wandere vnnd quan czwischen den hussern vnnd deme pristere also nahe , das sy nicht gewiche konde , do erschrag dy frowe also sere vnnd vil uff ore antlitze vnnd riff mit luther styme / O herre hymelischer vater erbar
- F245-012v,02 me dich ubir mich arme sunderyne , vnnd lasz mich nicht entgeld{2} , das ich dir also nahe hy bin /

Jch gloube das du mich vnnd alle werlt erlost hast , bist u der so bitte ich dich das du mir myne vnczeliche sunde vorgebe woldest / Do horten dy luthe eyne styme usz der buchszen , dir sint dine sunde vorgeben , gee vnnd sun

F245-012v,03 dige vort nyme / Do begunde dy sunderyn

F245-012v,04 ne also bitterlichen zu weynen , das dy luthe alle mit or beweget worden / Dusse frowe wart darnach eyne bosszerinne vnnd nam eyne selig gut ende Von der gebort lantgrafen lod{2} sente elsebeten here . HERman / lantgrafen lodewig{4} des milden bruder , der nan zu der e des herczogen tochter von beyern dy hisz sophia , von der ge

F245-012v,05 wan her vier sone , der erste hisz lodewig der wart geborn nach xpus{10} geburt tusent czweyhundert jar an sente Symonis et jude tag / Dusser selbige junge lantgrafe was von togent milde , gutlich / frolich / suberlich von angesichte , wolgeschicket von lybe , ge

F245-012v,06 duldig , schemel vorsichtig , gerecht , got

F245-012v,07 forchtig , erszam , vnnd allen luthen gutlich Der andere sin bruder hisz herman , der dritte heinrich , vnnd der vierde hisz conrad Nach xpus{10} geburt tusent cc . jar , do wart lantgrafen herman sin son lodewig geborn deme hirnach elizabet eyne tochter des konige{4} von vngern vortruwet vnnd gegeben wart Czu den selbigen gecziten worn jn lantgrafen hermans hofe sechs edel mane von gebort vnnd von synnen wisze , hubisch vornunfftig ubir alle andeer luthe , also das man von on wid jn den landen sagete , vnnd dy sungun zu wedder

F245-012v,08 strite , vnnd machten vele nuwe lyder wedder

F245-012v,09 einander / Der eyne hisz Er heinrich schriber eyne hobisscher guter ritter / Der ander / Er walter von der vogelweide / Der dritte , wol

F245-012v,10 feram von esschenbach c Dusse sungun alle also lange keyn einander jn grossen treflichen meister lyden an treffende dy astromygen vnnd ouch vorborgende gotliche ding , an rurende dy sacrament der heiligen cristenheit / Also das or here lantgrafe herman sante noch meister klinges ore jn vngern , der gar eyne wiszer wolgelarter man was jn des himels louff

F245-012v,11 ten / Vnde quan jn doringen vnde voreinete disse obgent{4} sechs sengeer / Also begabete on lantgrafe herman mit erlichen cleynoten , vnde lisz on wedder mit den synen also alle wol be

F245-012v,12 gabet jn vngern czehen , wan der selbige meyster klingis ore gar eyne richer man jn vngern was / Vend hatte alle jar wol dry

F245-012v,13 tusent vngersche guld{2} vom konige zu vn

F245-012v,14 gern uff zu heben , vnnd ging herlichen her gekleidet als eyne bisschoff Von der frygete lantgrafen loder . vnnd sente elsebeten . Als man czalte nach xpus{10} geburt tusent cceterao xj jar / Do sante lantgrafe herman dusser wol vorlumete furste jn dutzen landen gar erliche bothen usz , beyde von manen vnnd ouch von wiben zu deme konige von vngern vme syne tochter Elizabeth , synem sone lodewige zu frygene / Vend dy bothen warn zu forderst , grafe meynhart von molburg Er walter von vargula der schencke / Czwe

F245-012v,15 ne herliche vnnd wysze hern mit andern oren rittern vnnd dynern / Vend zu wayne dy erszamen wettewen frowen berthin , etcz

F245-012v,16 wan ern egebolffis von bendeleben wip mit oren juncfrawen / Vend quamen alle zu

F245-012v,17 samene zu prespurg jn vngern wol ge

F245-012v,18 cziret , zu konige andreas von vngern / Do worben sy vme syne tochter elisabeth , vnnd sagete dy on zu / Vend sante sy also balde mit on jn doringen des lantgrafen sone , mit eyner silberynen wegen vnnd ouch mit eyne silberynen badebecher vnnd mit des kindes amen dy es geczogen hatte / Vend ouch mit velen kostlichen kleydern vnnd kleynoten Vend der koning begabete dy bothen dusser werbunge gar herlich / Ditte geschach als sente elizabeth vier jar ald was / Vend lant

F245-012v,19 grafe lodewig or frydel czwolff jar ald was Hye starp saenctae Elizabethen muter Als man schreib nach xpus{10} geburt tusent czweyhundert vnnd xij jar do starp sente elisabeten muter , das was jn deme andern jare darnach do sente elsebete jn doringerland quan . Von der perdiger vnnd barfusen orden . Item jn deme selbigen jare , do stifte scutus{10} dominicetera9 der perdiger ord{2} / Vend sancetera9 fran

F245-012v,20 ciscus der barfusen ord{2} Dornoch jn deme nesten jare darnoch , do erhub sich das closter zu buwen genant Schipplitcz eyne juncfrowen closter zu sente mertin genant Von sente katherinen closter zu Jsenache Dornoch als man schreib noch xpus{10} geburt tusent czweyhundert vnnd xv jar , do be

F245-012v,21 gan lantgrafe herman zuerst buwen das clos

F245-012v,22 ter zu sente katherinen zu jsenache grawes ordens an eyner femestad czwoschen czwen strosszen / jn dy ere vnser lieben frowen vnd sente katherinen wart dy selbige kerche gewehit jn kegenwertikeit sente else

F245-012v,23 bethen als sy achte jar alt was . Hye starp sente Elsebethen sweher Item jn deme selbigen jare do starp dusser erluchte furste lantgrafe herman zu gota vnnd do quan der apt zu reynhardisporn vnnd wolde on keyn reinhardisborn furen vnnd do begraben do sine eldern begraben sint / des en wolde frowe sophia dy lantgra

F245-012v,24 fen nicht staten / Sundern sy lisz on furen keyn jsenache jn das closter sente katheri

F245-012v,25 nen das der selbige furste or herre do gestift hatte , vnnd noch siner begerunge do begraben Jtem zu deme andern jare darnoch , do starp sin son herman eyne jungeling , vnnd kosz zu sinen vater zu line , also wart her ouch do begraben jn sente katherinen kore zu jsenache Von lantgrafen loder . vnnd . s . elsebeten . wy from dy worn

. Lodewig der sechste lantgrafen hermans son deme sente elsebete vortruwet was , der nam sich an der herschafft zu doringen noch sy

F245-012v,26 nes vater tode , als her xvj jar ald was Dussen nanten dy luthe / den fromen togent

F245-012v,27 samen lodewigen , wan her hatte alle frome vnnd heilige luthe lyp , vnnd leyte on zu wo her konde / Wy jung vnd frolich er was so uber trat her doch nicht dy togunt / widder mit worten , geberden , addir wercken / Her bewiste ouch sine togunt allermelchem / Her was an der personen nicht zu lang noch zu korcz , vnnd hatte eyne schones antlitze , fro

F245-012v,28 lich , gutlich / vnnd schemel , geczuchtig als eyne juncfrowe / reinlich am libe , an kley

F245-012v,29 dern , vnnd an allen dingen , wisze vornunf

F245-012v,30 tig , wol redene , senffmutig , geduldig menlich , erszam , vnnd worhafftig , vnnd alle synen manen getruwe , vnnd den ar

F245-012v,31 men barmherczig / Aber sente elizabeth sine eliche gemol , dy was folkomen an deme libe , brun an deme antlitze , ernst jn der wanderunge / geczuchtig jn den seten gutlichen mit den worten , jnnig jn orem gebeth , vnnd usz der moszen barmherczig uber arme luthe Hye wart lantgrafe lodewig ritter . zu jsenache Als man czalte noch xpus{10} geburt tusent cceterao vnnd xvij jar , do hatte dusser togent

F245-012v,32 samer lantgrafe lodewig einen grossen hoff zu jsenache / Vnd do warn alle sine grafen usz doringen usz deme osterlande , missen vnnd hessen , vele fursten vnnd hern , vnnd thet on do grosze erberkeit , mit kosten vnnd kley

F245-012v,33 noten / Vnd wart do ritter jn sente jorgen kerchen vor deme hoen altar , uff den ach

F245-012v,34 ten tag petri et pauli , vnnd wolde ouch an

F245-012v,35 ders nergen ritter werde dan do selbest Wy lantgrafe loder . vnnd eyne bisschoff zu mentcz . kregen . Als man czalte nach xpus{10} geburt tusent cceterao vnnd xix jar , do erhub sich eyne grosz krig czwissen bisschoffe siffride von mentcz vnnd dissem togentsamen lantgrafen , also das der bisschoff on thet zu bane vnnd sprach Sin vater lantgrafe herman der were jn dem bane gestorben , vnnd des betrubete sich disser togentsamer lantgrafe zu mole sere , vme das der bisschoff sinen vater also gethan vn

F245-013r,01 recht vnnd vngnade zu leyte / Do machte dusser lantgrafe eyne grosz heir , vnnd czoch jn hessen vnnd vorterbete , vnnd vortreib vnnd ving alle dy , dy des bisschoffe helfer warn vnnd ouch sine mane / Vnd besundern dy ed

F245-013r,02 deln hern Ern hartmod{2} von weerenberg vnnd dy von scharffensteyn dy vorbrante her vnnd vortreib sy zu grunde Dornoch jn kortcz jn deme selben jare , do quan der selbige bisschoff keyn fulda uff einen tag keyn dissen togentsamen lantgrafen , vnnd worden do bey

F245-013r,03 dersyt fruntlichen gericht , von den czwen epten von hersfelt vnnd von fulda Wy sente elsebete vnnd or herre von den luten vorlogen worn . Djsse togentsamer lantgrafe lodewig hat

F245-013r,04 te sine juncfrowen sente elsebeten dy ome vortruwet was uß der moszen lyp / Wan her das alleczit pflag , so her usse gewest was vnnd quan widder en heym , so ging her zu or vnnd brochte or eyne kleinode / vnnd nam sy fruntlichen an synen arm / Nu geschach des eines mals nicht , also das her was usse gewest , vnnd von hindernisse ander hern so vorgasz her des , das her nicht solche kley

F245-013r,05 note elizabethen syner lieben gemol kouffte vnnd or etwas fromdes brochte , als her des vele pflach jn czeichen der liebe / Des betru

F245-013r,06 bete sich elizabeth , vnnd or wart gesaget von etlichen logenhafftigen czungen / das or here lantgrafe lodewig sy kebesze vnnd vor

F245-013r,07 lossze wolde , vnnd wolde sy wedder en heim keyn vngern orem vateer sende Nu was er walter von vargila der edele here vnnd er

F245-013r,08 be schencke lantgrafen lodewig{4} der juncfrowen sente elsebeten heymelichen vnnd fruntlichen wan her hatte sy zu vngern geholt / Vnd der koning zu vngern or vater hatte sy ome zu grosszen truwen muntlichen befolen , de

F245-013r,09 me klagite sy das , vnnd der troste sy wol vnnd sprach , her wolde mit orem hern do

F245-013r,10 vone reden , vnnd das geschach Der fro

F245-013r,11 me ritter er walter von vargila , der bad orloub zu deme togentsamen lantgrafen , her hette ome etwas heymelichs zu sagen , wolde her on des gutlichen bescheiden / Do antwerte disser togentsamer lantgrafe / Redit frolich was ir wolt vnnd ich hor es gerne / Do sprach er walter , was her doch gedechte zu thune mit siner juncfrowen elsebeten , ab her sy wedder keyn vngern sende wolde / Vnd sagite ome do alle ding / als oben geschriben stehit , wy sich elsebete betrubete von sulchen hinder reden / Do wiste lantgrafe lodewig ome den emszelberg vnnd sprach , werlich were der berg alles fin golt von grunde wan zu oben usz , den wolde ich ehir vor

F245-013r,12 geben , dan das ich elsebeten myne lieben elichen gemol vorliesse vnnd sy kebesze wol

F245-013r,13 de / Es mogen dy luthe wedder sy reden von mir was sy wollen / Do sprach er walter Ich bete uch liebe gnedige herre , das ir mir das gune wollet , das ich dusse uwer rede also elsebeten fort vorkundige musse . Do antwerte der lantgrafe ome suslich vnnd lachende vnnd sprach / Sagit elsebethen das von mir / Vnd zu warzeichen so brenget or myn kleynote , vnnd greiff do jn einen samyts butel den her an syner syten trug vnnd nam darusz eyne

czwefachen elffen

F245-013r,14 beynen spygel , der was an eyner syten eyn slecht spigel glasz / vend an der andern syten vnsers hern ihu{10} xpi{10} martir als her an deme crucze hing / Vend do disser edeler here er walter zu elsebeten quan / vndd vorczalte or , ores hern rede , vndd antwerte or syn kleynote / das der herre or zu wor

F245-013r,15 czeichen sante , do wart sy widder frolich vndd lachte meslich , vndd teth den spigel uff der mit silbere zu geslosszen was / vnde sach darjn , vndd kuste do dy bildunge vn

F245-013r,16 sers hern martir / vndd druckte das an or hercze / von groszer liebe gotis wegen Hye hatte lantgrafe loder . hochczit mit . s . elzebeten . Als man czalte nach xpi{10} geburt tusent C C . xxj jar , do liz ome der togentsame lantgrafe lodewig , dy heyiligen juncfrowen eliza

F245-013r,17 beth zu wartperg uff der borg by legen , vndd hatte eine schone hochczit mit or Jtem jn deme selbigen jare do worden dy closterfrawen zu northusen zu deme heiligen crucze vortreiben vme orer boszen sethe wullen vndd lichtfer

F245-013r,18 tigkei / Vend worden thumhern an ore stad gesatzt , Hy czoch lantgrafe lodewigk mit elsebethen jn vngern zu orem vater . Als man czalte noch xpus{10} geburt tusent C C xxij jar / Do czoch lantgrafe lodewig mit sente elsebeten siner elichen gemol / vend mit ome grafe gunther von swarczpurg / vend der grafe von stolberg / vend er walter von var

F245-013r,19 gela vndd mit grosser herschafft vndd gesmuc

F245-013r,20 ke vndd mit vele weydelicher herschafft rit

F245-013r,21 terschafft vndd ouch vele edeler frawen , vndd czoch zu sinen sweer deme konige von vn

F245-013r,22 gern , das her sine tochter eins gesee / vndd synen eydam , des her langedzit begeret hatte / Vend do brochten sy von vngern also vele gutis von golde vndd edelme gesteyne von kleydern vndd kleynoten das es nicht zu sagen stunt . Von einer glocken zu jsenache IN deme selbigen jare lissen dy von jsenache eine grossze messeglocken gissze zu sente jorgen / vend dy gerith also ubele an grusz

F245-013r,23 lichen luche , das man dy wedder zu slahen wolde , das es wolden dy borger nicht staten dy wile sy also reinedlich geformet vndd gancz was , vndd gelobeten ander ercz dovor zu ge

F245-013r,24 ben an ore stad / vend behilden sy zu einer stormglocken , dy noch grußlichen vndd er

F245-013r,25 schrecklichen luthed . Hye gebar sente elsebete oren ersten son . Als man czalte noch xpus{10} geburt tusent C . C . xxij . jar , do gebar sente elsebete oren ersten son , an deme xxvij tage des merczen zu cruczeburg uff deme slosse . vndd des name wart genant herman IN deme selbigen jore do czoch lantgrafe lo

F245-013r,26 dewig mit here uff den grafen von orlamunde vndd vorterbete ome sin gerichte , vndd bu

F245-013r,27 wete uff on schowenforst / das gelegen was czwosschen orlamunde vndd rudelstad Dornoch jn deme andern jare , wart junc

F245-013r,28 frowe agnes , lantgrafen lodewig{4} swester dy mit sente elsebeten uff geczogen wart zu wartperg , dy wart brocht mit grossen eren keyn nornberg , vndd do deme herczogen von osterich by gelegit von deme barfusen closter . IN deme selbigen jare do quomen dy bar

F245-013r,29 fuszen monche zuerst keyn erförte jn dy stad / wan sy vor jn deme brule woneten jn einen ermelichen kloster chen von eynem grosszen fure zu Erfört Anno dm{10} . mo . cceterao . xxij . an deme achten tage sente dorotheen , was eyn grosz fur zu erfört / das vorbrante dy kremerbrucken vndd dy breiten strosze gancz vndd gar abe Wy sente elsebete eyn grosz czeichen theth . Als man czalte nach xpus{10} geburt tusent . C . C . xxiiij , do gebar sente elsebete eyne tochter zu wartperg uff deme slosse , dy wart genant sophia , dy nam darnoch den herczogen von brabant Jn deme selbigen jare do was sente elsebete zu der nuenborg , das wir itczunt heissen friborg , vndd hatte do dy armen luche vndd wusch einen ussetczigen menschen den hisz elias , vndd leyte on jn or bette / Also nu lantgrafe lodewig uber feld was gewest vndd quan wedder heim gereten / Do nam on sin muter by der hand , vndd furte on uber sin bette vndd sprach / Sehit lieber son , also be

F245-013r,30 flecket elsebete uwer bette mit ussetczigen luthen / Vend warff dy decke uff , do sach her cristus martir vor ome jn deme bette ligen / Do hub der togentsame furste an zu weinen / vend sprach zu sente elsebethen , liebe swester vorgip mir / das ich dich also vor

F245-013r,31 sucht habe / vend thu vort mee armen kran

F245-013r,32 ken luthen gutlich , vndd losz das durch ni

F245-013r,33 mandes willen , daran thust u mir liebe Hye gebar sente elsebete or dritte kint . Also man czalte nach xpus{10} geburt tusent C . C . xxv . jar , do gebar sente elsebete abir eine tochter zu wartperg , dy wart ouch Sophia genant , dy wart eine eptische jm lande zu francken jn deme kloster gnten kitczingen , vndd lid ouch do begraben Wy lantgrafe loder czoch met here jn poln . AN deme selbigen jare do besamete der togent

F245-013r,34 same lantgrafe lodewig eyn grosz mech

F245-013v,01 tig heir , an aller czwolffboten tage , vnde besamete das usz doringen , hessen , buchen francken , westfoln , vndd osterlande , vnde czoch in das land zu poln , vndd wolde ned

F245-013v,02 derwerffe das edele slosz genant lubenecke das vorwunderte har sere den herczogen von poln , das eyn lantgrafe zu doringen uff on . mit solcher grosser macht also ferne czoge Also sante der herczoge zu poln zu deme

lant

F245-013v,03 grafen jn das heir , vnnd bad on vme einen frede , her wolde de sinen darzu vormoge wedder kerunge zu thune was sy ome geno

F245-013v,04 men hetten von kouffmanschatz vnnd von pfer

F245-013v,05 den / Der lantgrafe zu doringen karte sich nicht daran / vnnd sprach , her hette sich gar ferne darvme dahene gemuwet , her wolde nicht abe czehen her hette dan das sloz gewunen adir sy musten on mit gewalt dovone tribe . Also nu dy uff der borg worn sogen das sy keine redunge hatten , vnnd dy borg also jn grossen stormen an den nuenden tag erhal

F245-013v,06 den hatten / do goben sy das sloz uber / Vnde der togentsame lantgrafe besatzte das sloz vnnd erlost do sine gefangen usz deme slossze vnnd czoch ane schaden weddir heim jn doringen mit den sinen von eyner thure czid . IN deme selbigen jare do was grosze thure czit jm lande zu doringen vnnd werte an das dritte jar Item jn deme selbigen jare / do wart dussen lantgrafen lodewige das sloz richenbach lantgrafe loder herfarte in das lant zu francken . Als man czalte nach xpus{10} geburt tusent C . C . xxvj . jar , do was eyn erbir man jm lande zu francken wol beslosset / Der nam deme clos

F245-013v,07 ter zu reinhardisborn eyn fudir wins vnde sechs pferde , das klagete der apt do selbest zu reinhardisborn dussem togentsamen lantgrafen lud{2} , der schreib zuhant vor sy , das sy solche nome von stunt wedder geben , vnnd das geschach nicht / Do besamete sich der togentsame lant

F245-013v,08 grafe , vnnd belag das sloz do der edel man jnne wonte , vnnd betwang den erbir man darzu , das her nacket jn sinen hemde vor on kome muste , vnnd eyn bar swert an sine eygen kel setcze muste / vend sich an gnade geben , vnnd von stunt das fudir wins mit den sechs pferden keyn reinhardisporn senden / Sol

F245-013v,09 che grosze kost arbeit vnnd ebenthure bestunt dusser togentsamer lantgrafe dicke vnnd vele durch siner closteer , vnnd ouch siner armen luthen willen Von lantgrafen lodewige vnde einem armen kremer zu jsenache In deme selbigen jare geschach es , das lantgrafe lodewig zu jsenache was , vnnd sach do einen armen kremer , der hatte gar einen ermelichen kram , also von floyten , leffeln , blienspangen kindeer trunpen , nalden , vnnd sulch werg / Do fragete dusser togentsamer lantgrafe den kremer also , her zu deme jarmarte dy grossen richen kremer beschouwete hatte , wy sich dusser ar

F245-013v,10 mer kremer von dussen krome ernenen moch

F245-013v,11 te / Do antwarte dusser armer kremer / O ir milder gnediger herre , jch en kan keyn hantwerg vnnd bin vorarmet , vnnd scheme mich noch bro

F245-013v,12 te zu gehene / Vend mochte ich mit frede von einen lande jn das andeer gewandeer , vnnd usz einer stad jn dy andern , so were mir myn krom gud gnug , vnnd wolde mich wol ernenen vnnd myn krom solde uber eyn jar danoch bes

F245-013v,13 ser sy wan her itczunt ist c Do wart dusser togentsamer furste bewegit mit barmher

F245-013v,14 czigkeit uber dussen armen kremer , do her on also vor ome jn zurissen boszen ermelichen kleidern sach steen , der sich gerne mit gote vnnd mit eren generet hette , vnnd sprach zu ome also lieber frunt , wy gut achtest u dinen krom , do antwarte der kremer , herre , ich gebe on gerne vme czehen schillinge heller / Do sprach der furste zu syme kamermeister , gib ome x schil

F245-013v,15 linge heller von myner wegen , vnnd sprach , du salt jn mynen geleite wandern wohen du wilt vnnd wil dir des einen uffen breff geben , vnnd wil dich schadelosz halde , darvme salt u mir geselschafft gelobe , vnnd halbe wynunge dy

F245-013v,16 nes kromes / Do wart der arme kremer gar frohe , vnnd gelobete deme hern getruwe zu sine / vnnd nam von deme kamermeister dy x schilling heller vnnd des hern breff , vnnd czoch zu vele kermessen vnnd jarmerten keyn jsenache , vnnd brochte alle wege syme hern dem lantgrafen vnnd synen hofe junckern kleynote dy da fromde warn , vnnd wiste do dem lant

F245-013v,17 grafen sinen krom / Aber der togentsamer furste vorgalt ome sine kleynote wol mit kleydern vnnd mit gelde volkomelich / Vend der krom wuchs jn kortzen cziten zu male sere , also das der kremer den krom nicht me

F245-013v,18 hir getragen konde , vnnd kouffte einen eszel vnnd treib sinen kouffschatz von einer stad jn dy andern , vnnd gewan zu male thure vnnd edele stücke jn syme krome mit golde gestic

F245-013v,19 ket , perlen vnnd edele gesteine , elffenbeine vor span , fingerlin , spigele , armegespan vnnd edele trinckegesze , vnnd uszerwelte worcze , das hatte her allis zu venedige ge

F245-013v,20 holt , vnnd treip sinen esel durch francken her vnnd wolde keyn jsenache mit sinen krome zu sime hern , vnnd leite uß jn allen steten wo her hen quan , also thed her ouch zu wirczburg do hatte sin krom manchen beschouwer , vnnd vele edeler luthen usz francken den krom be

F245-013v,21 schouweten vnnd doch wenig koufften Sundern sy worden des ratis das sy uff den kremer hilden , vnde nomen ome sinen krom mit deme esele , vnde treben das uff eine borg by wirczburg , der kremer wiste do sinen breff / den zu rissen sy zu stucken , vnnd kar

F245-013v,22 ten sich daran nicht / sundern sy lissen den kremer gehn , do dy vornomen das der krom sin nicht en was als in breff jn hilt / Do ging der kremer keyn jsenache zu sinen hern lantgrafe lodewige , vnnd klagete ome , das

er den kostlichen krom vorlorn hette / Do lachte der togentsamer furste vnnd sprach , lieber ge

F245-013v,23 selle hab keine nod vme vnsern kouffeman

F245-013v,24 schatz / du salt ouch nergen gehen / Sundern du salt blibe , jn vnsermer hofe also lange das wir wedder einen krom usz gerichtten Vend machte do von stunt eine herfart dye was grosz , vnnd czoch domete jn francken vnnd brante vnnd herte bisz vor wirzburg Do liz on der bisschoff von wirzburg fragen worvme her ome so groszen schaden tethe das her doch ny vme on vordynet hette . Do sprach der lantgrafe , jch suche mynen esel / Do das der bisschoff vornam , do quan her sel

F245-013v,25 ber zu ome vnnd fragete on vme den esel . Do sprach her , uwer manschafft vnnd roubeer dy haben mir mynen dyner geschint vnnd ome einen esel mit sime krome genomen Vend do wart ome von stunt der esel bracht mit deme kouffmanschatz / Also czoch disse togentsamer lantgrafe widder zu husz mit syme krome wy sente elsebete den spetal zu martburg gebuwet hat Item jn deme selbigen jare do czoch lant

F245-013v,26 grafe lodewig mit deme keyseer jn lan

F245-013v,27 perten , vnnd was da nahe eyn jar usse / Do wart grosz hunger ubir alle dutcz land . uszet ad etm anun , affixit ecian deus hoies[10] diuß modis pctis[10] eorum exigentibus , nunc piculun mortis subitanee et inpruise . Nunc uero per enormen rabiem pestilencie facte que sunt jnvndaciones maxine , et tales quales q[10] non sunt vise diebus nris[10] Vnde sente elsebete dy eyn barmherczig wip was vnnd von jnnickheit buwete sy zu der czit einen spettal vndir wartberg , darjn satzte sy ach

F245-013v,28 tevndczwenzig sechen , vnnd spißete alle tage wol dryhundert arme menschen , dy man neren muste jn orer keynwertigkeit das sy es ane sach Vend do der lantgrafe wedder enheyn quan , vnnd dy am

F245-013v,29 mecht luthe ome do rechenunge solden thun . Do klageten sy alle ubir dy almosen vnnd uber das gut , das frowe elsebete zu bracht hatte . Do antwarte der togentsamer furste / Entrucht uch vnnd losset elsebeten walde , vnnd losset sy wol thun / vnnd was sy wel durch got vorgeben do sprechet or nicht jn / Sundern das ich wartberg / Nuenburg , vnnd jsenache behalde so gnuget mir wol Wye lantgrafe lodewigk versucht wart jn deme eebruche Es geschach ouch zu einen gecziten das disse togentsamer furste von notlichen geschef

F245-013v,30 fede willen / ryten solde jn eyn land eines fur

F245-013v,31 sten sines moges / Vend do on der selbige furste gar liplichen gehandelt hatte , mit essen vnnd mit trincken / Vend also man on zu bette do brochte , do wart ome jn sin bette bracht zu mole eyn suberlich wip / Do nu des hern ge

F245-013v,32 sinde von dane quan , do sprach der lantgrafe lod[2] wedder sinen heimelichen lieben ritter er walter von vargila , brenge das wip heymelichen usz mynen bette , vnnd gip or eyne margk silbers das sy ore kleidere domete gebesseer Vend ich sage dir vor war , ab es nicht sunde weer das ich den ebruch tethe / So mochte ich doch elsebeten myner elichen gemol das nicht zu leyde gethun , Von eynem Ritter der syner frowen erlobet hatte . mit lantgrafen lodewige dye ee zu brechen IN den selbigen gecziten , was eyn ritter wonhaf

F245-013v,33 tigg vor deme walde jn doringen , der was riche , vnnd hatte gar eyn weydeliches schones wip , vnnd konde von kranckheit siner natur mit siner frowen keynen erben nicht gewine darvme betrubete sich der ritter gar sere Das sine lehene vnnd grosses gut nach sy

F245-014r,01 me tode an fromde luthe solde gevalle / Des wart her mit siner frowen eyns nachtis zu reden , vnnd brachte sy jn yrem syne darzu vnnd das sy oren willen gap darzu , das sy ore e breche wolde mit lantgrafe lodewige vn

F245-014r,02 me der erben willen / Es erhub sich disse ritter vnnd czoch zu deme togentsamer lantgrafen synem hern vnnd quan keyn wartperg , vnnd legite ome dussen rath mit schemede vnnd bludekeit vor jn einen grossen getruwen vnnd bichte ome sinen gebrechen , vnnd meynte doch das her jn solcher wisze von nymande also gerne erben gewynen wolde also von synen eygen hern / Dusser togentsamer furste wolde den ritter nicht betrube , vnnd ant

F245-014r,03 warte ome gar gutlichen vnnd sprach , her wol

F245-014r,04 de zu ome komen uff den tag also her o

F245-014r,05 me bescheiden hatte / Der togentsamer furste der hisch vor sich sine erczte heimelichen vnnd sprach , her hette dissen gebrechen selbest vnnd geboth on das sy ome da widder eine arcztige bereitten vnnd das geschach / Do nam der togentsamer furste dy buchsen mit der arcztige , vnnd reit an dy stad do ome der ritter hene bescheiden hatte / Do wart der lantgrafe frolichen empfangen von deme rittere / vnnd pflag siner ussermossen wol mit essen vnde mit trincken / Nach deme abentessen liz der lantgrafe ome dy buchsen mit der lagtwerger langen , vnnd gap sy deme ritter zu essen , vnnd truncken guten win daruff / Do der ritter des enczub , do was her jn grossen engesten , wy her den lantgrafen mochte wedder wendig gemacht e , das marckte der lantgrafe vnnd sprach zu deme ritteer / jr syt also ernst worden / gebricht uch ichtes was , das saget mir frylichen / Do sprach der ritter , gnediger lieber herre / Nemet das nicht vor ubel / das ich uch her gemuwit habe , es ist nu anders vme mich worden dane es vor was / Do lachte der togentsame furste vnnd sprach / Jr sullet esz nicht da vor halden das ich her komen sy vme ebruch zu triben / Sundern das ich vwer arczt worde wedder vwer kranckheit Nu nemet dusse buchszen zu uch dy ich uch gebracht habe , vnnd nutczet ditte wan esz uch eben ist / jch moste uch enpinde von uweer pyne vnnd sorgen vnnd lastern , vnnd ouch uweer wip von schanden / vend uweer kindeer von lasteer enpinden . Wy keyser frederich vnnd lant

F245-014r,06 grafe lodewig sente elsebeten here zu deme heiligen grabe czogen vme des glouben willen . Also man

czalte nach xpus{10} geburt tusent . C . C . xxvij . jar / Do erhub sich eine ge
 F245-014r,07 meine herfart zu deme heiligen grabe / Der romesche keyser frederich nam das crucze an sich , met
 vele fursten grafen vnnd hern vnde czogen ubir mehir vnnd do quan on vele hin
 F245-014r,08 dernisse von den heiden , also das sy nicht hene komen , vnnd do worden von den cristen er
 F245-014r,09 slagen mehe wan sechczig tusent menschen dy alle vme des heiligen glouben willen gestor
 F245-014r,10 ben sint / Dussem ob genten keyser frederich folgete noch der togetsame lantgrafe lodewig zu
 doringen , der do alle czit bereit was zu fechten wedder den heiligen glauben / Vend do her sich gancz bereit hatte uff
 dusse fart / do geleyten on sine brudeer , langrafe heinrich vnnd lantgrafe Conrad , vnnd sente elsebete , vnnd geleyten
 on bisz kein smalkalde / Vend do sprach her zuletzet wedder sinen bruder heinrichen da her mit ome alle dingk bestalt
 hatte Jch befele dir vnser lyeben lipliche muter , Vend myne lyeben gemol elsebeten , vnnd ouch myne kindere , den allen
 getruwelich vor zu syne als eyn bruder deme andern bilche thun sal Vend nam syne eygentliche mutir an synen arm /
 vnnd kuste sy uff oren munt / Dornoch nam her sente elsebeten an synen arm , vnnd konde or kume zu gespreche vot
 grossem be
 F245-014r,11 trupnisse , der getruwe man vnnd sprach / My
 F245-014r,12 ne liebe swester , ditte fingerlin jn den den steyn gegraben ist das lamp gotis , das sal dir eyn
 worzeichen syn was ich dir enpyete es sy mynes lebens adder todis vnnd sprach / Nu geseyne dich got myn alliriebe
 swester Vend got geseine dy frucht jn dynen liebe dy du treyst / Also schyet her usz smalkalden an sente johans tage des
 touffers / Vnde czogen mit ome , grafe borghart von bran
 F245-014r,13 denberg , grabe heinrich von stolberg , grafe meynhart von molborgk / Er herman von hel
 F245-014r,14 derunge / Herre rudolf von vargela , herre heinrich von ebersberg , here herman von slat
 F245-014r,15 heim , here frederich von dryferte , here heinr{4} von vaner / Darnoch er lutolff von berlestete ritter
 / Er rudolff von bulcingiszleuben ritter . Er erhart von ebide ritter / Er siffart rote ritter / Er lodewig vnnd , er Rudolff
 von husen gebrudeer rittere / Er heinrich von meydeburg ritter / Er reynhart varch ritter / Er berlt von mila ritter / Er
 berlt von heylingen ritter / Er ger
 F245-014r,16 hart von cappel ritter / Also warn do mete ome dry grafen / Sech edele hern / vnnd xij rittere . funff
 pristeer / vnnd andere erbar lute eine grosze menge / dy alle jn synen hoff geschre
 F245-014r,17 ben warn / Also czoch dusser togetsamer furste mit dussem vor genanten volke ubir mehir jn
 sicilien land do bestunt on das freszen vnde starp / etliche sprochen ome were vorgeben / vnnd starp jn der stad genant
 ortrand / nach xpus{10} geburt tusent C C xxvij jar / an deme dritten tage nach vnser lieben frowen tage letczergenant
 vnnd wart do begraben / vnnd sin volk czoch de
 F245-014r,18 me keyser noch jn heidenschafft / Vend dor
 F245-014r,19 noch do sy weddir er heim czogen dy noch an deme leben worn / do gruben sy das gebeyne ores
 hern lantgrafen lodewig{4} usz der erden vnnd furten das mit on erheim / vend begre
 F245-014r,20 ben das jn die kerchen vnnd closter zu reyn
 F245-014r,21 hardesborn / das geschach nach xpus{10} ge
 F245-014r,22 burt tusent C C vnnd xxvij jar / Jtem nora Jndes das man erfur das lantgrafe lodewig gestorben was
 / do treip lantgrafe heinrich lantgrafe lodewig{4} bruder sente elsebeten mit oren kindern von der borg wartperg Vend
 das wart ome von sinen toechten vnnd boszen jungen rethen geraten / wan dy eldes
 F245-014r,23 ten vnnd redelechsten manschafft dy mere menge mit orem hern Jn sulche fromde land durch des
 heiligen cristen glauben willen alle usz gezogen warn / Esz was ouch nymant redeliches der sente elsebeten mit oren
 kindern herberge wolde zu jsenache / wan sy forchten lantgrafen heinrichen das sy den domete erczor
 F245-014r,24 ten / Sundern sy bleib dry nacht da bye armen luthen / Vend do dane quan sy kein kitczingen jn das
 closter zu or mumen der eptisschen / vnnd der gap sy or tochter eine / Vend do das erfur der bisschoff von babenberg der
 ouch lantgrafe lodewig{4} magk was / der holte sy zu kitczin
 F245-014r,25 gen vnnd furte sy kein babenbergk vnnd hilt sy gar erberlich do by ome / Vnde do dye hern wedder
 quomen von deme heiligen grabe vnnd brochten lantgrafen lodewig{4} gebeine / Vend vornomen wy man mit sente
 elsebeten hatten vme gehalten / da worden sy gar sere betru
 F245-014r,26 bet / vnnd nomen sy da uff vnnd furten sye keyn reinhardesborn mit ores hern gebeine Do gingen
 dy selbigen hern vnnd manschafft vor dy alden fursteyne lantgrafen lodewig{4} muter / vnnd or sone lantgrafen heinr{4}
 vnnd lantgrafen Conrad{2} / vnnd strafften dy hefte
 F245-014r,27 clichen jn keinwertikeit ander fursten vnnd hern / vnnd besundern lantgrafen heinr{4} vme dy
 vntogunt vnnd das ubele das sye gethan hatten an orem brudeer selige an synen wibe vnnd kindern / vnnd an der ar
 F245-014r,28 men betrubeten wettewyne / Vend were sye eynes armen manes adder gebures tochter gewest adder
 sine ame / nach were sin zu vele gewest / das sy an or gethon hatten / Vend mach
 F245-014r,29 ten do mit solcher hefflicher straffunge / das lantgrafe heinrich vnnd sin bruder Conrad rech
 F245-014r,30 te bitterlichen weyneten / vnnd boten do dye lieben sente elsebethen das sy on das vorge
 F245-014r,31 be wolde / Vend ouch dy andern grafen / fryen vnnd ritteer dy mit orem brudeer gotisseligen gewest
 warn / sy wolden des sy wole ergetczen vnnd alle wege vor denen / Vend do nomen sy sente elsebeten / vnnd furten sy mit

sich kein jsenache / vnnd kein wartperg uff das slosz Vend hilden sy da gar erberlich vnnd frunt
 F245-014r,32 lichen / vnnd hilden sy da eine lange czid / Vend brachten sy darnach keyn martpurgk jn hes
 F245-014v,01 sen das or lip gedinge was / vnnd goben or das jn mit allen rechten / gerichtten / czinsen vnnd
 renthen / Vend do bleip dy heylige frawe vnnd buwete do einen spetal / vnnd warte do armer luthe bisz an or ende / Vend
 starp-
 F245-014v,02 nach xpus{10} geburt tusent C C . xxxj jar / Also sy nicht mehri dane xxiiij jar alt was vnnd lyd
 ouch doselbest zu martpurg begraben / Vend dornoch ubir vier jar / do was der bobist gregorius der ix jn der stad perusz
 jn der pendiger closter / do dane vele bisschoffe vnnd penlaten keinwertig warn / vnnd werdi
 F245-014v,03 gete vnnd heilgete da sente elsebeten lantgrafen zu doringen des konig{4} tochter zu vngern Vend
 darnach jn deme andern jare do wart sye erhaben usz deme ertriche von deme bis
 F245-014v,04 schofe zu mentcz / von deme bisschoffe zu kol
 F245-014v,05 ne / vnnd von deme bisschoffe zu bremen / vnnd andeer vele bisschoffen vnnd penlaten / Vend do
 warn keinwertig / keyser frederich / lant
 F245-014v,06 grafe heinrich vnnd sin bruder Conrad-frawe Sophia vnnd herman sente elsebeten son / vnnd
 dorzu usz dermoszen vele grafen fryen / ritteer vnnd knechte . Von lantgrafen heinriche wy der dy borg eyterszporg
 gewan HEinrich lantgrafe zu doringen vnnd zu hessen der herschete nach sines bruder tode lantgrafe lodewig{4} des
 togetsamen / wywol her einen er
 F245-014v,07 ben liz / so was es doch eyn kint von sechs jarn Vend darvme das lantgrafe heinrich der eldeste was
 vnder on / so nam her sich der herschafft an Vend jn deme ersten jare / nach sines bruder tode so czoch her uff den berg
 genant eytersberg vnnd belag do das husz eyterszberg vnnd ge
 F245-014v,08 wan vnnd zubrach das / das geschach aller
 F245-014v,09 meist vme des closters willen das genant ist eidersborg / das dan vele ubirlast vnnd note leyt von der
 ob genanten vesten / dorvme wart es vorstoret Wy ein bischoff zu mencz vnnd eyn lantgrafe zu doringen zusammen kregen
 . Aalso man czalte nach xpus{10} geburt tusent CC xxxij jar / Do hisch bisschoff Syffart von mentcz von deme apte zu
 reinhardisborn eine suma geldis geheisen subsidiun / also her dane von alle siner pfaffheit jn synem bischthun thed / das
 uffenbarte der apt dussen lantgrafen heinriche / vnnd der vorboth ome her solde sin nicht thun by sinen hulden / wane
 sine eldern hetten deme bisschoffe keinen czinsz da gestift / also vor hilt das der apt also das on der bisschoff darvme zu
 bane thed / vnnd brachte on zu der hochsten bussze / Vend do czoch der apt al ome das von sinen guten frunden gerathen
 wart heymelichen keyn erforte zu deme bisschoffe der dane zu der czit zu erf
 F245-014v,10 forte was / vnnd vorsunete vnnd berichte sich damit deme bisschoffe vnnd gap sich jn gna
 F245-014v,11 de / Vend do solde der apt ouch vor den bis
 F245-014v,12 schoff nacket kome jn keynwertigkeit der pfaffheit vnnd bussze enpfaien Jndes ge
 F245-014v,13 schach es das lantgrafe Conrad / lantgrafen heinr{4} bruder von nuenburg keyn wartperg zu sinen
 brudeer riten wolde / vnnd herbergite ubir nacht zu erfart / vnnd en wuste von deme ge
 F245-014v,14 scheffede nicht / Vend des morgens also der tag ane brach / do hisz her dy pferde satele / vnnd gingk
 mit erst mit synen dye
 F245-014v,15 nern zu vnser lieben frowen kirchen uff den berg vnnd wolde zuerst vor allen dingen dy frowe messe
 horen / Vend do sas der bis
 F245-014v,16 schoff von mentcz mit den thunhern uff den capittel huße / vnnd der apt was jn deme cru
 F245-014v,17 czegange vnnd thed sich usz bisz uff sin hem
 F245-014v,18 de / vnnd nam czwene beseme an iglichen arm einen / vnnd ging also vor den bisschoff Vend des
 worden lantgrafen Conradis schilt
 F245-014v,19 fessele vnnd rynere gewar / dy vngerne lange jn der kerchen bliben / vnnd kanten den apt wol / wan
 her on dicke gutlichen gethan hatte vnnd liffen von stunt vor oren hern jn dy kir
 F245-014v,20 chen vnnd sprochen / Der bisschoff von mentcz der howet itczunt vnsern apt von reinhardis
 F245-014v,21 born / uff deme Capittel husze zu male jem
 F245-014v,22 merlichen sere mit gerten / Do liff der lantgrafe do mit den synen uff das capittel husz vnnd sach
 den apt knyhe vor deme bisschoffe mit den besemen / do wart der lantgrafe gar sere beweget mit czorne / vnnd ruckte sin
 messer usz / vnnd liff zu deme bisschoffe zu vnnd begreiff on by den haren vnnd meynte den bisschoff mit deme messeer
 durch sin houbt zu slane / do felen deme lantgrafen sine eygen dynere jn dy arme / vnnd hinderten on dorane / Also furen
 dy thunhern uff vnnd der bisschoff mit sinen dyenern vnde nomen dy flucht / vnnd das capittel vorging allerdinge / Do
 liff der lantgrafe ouch zu siner herberge zu / vnnd sas uff sin pferd vnnd reit also usz erfart / vnnd quan kein wartberg
 uff das slosz zu sinen bruder lantgrafen heinriche vnnd klagite ome ubir den bisschoff / vnnd bad do sinen bruder das her
 gunen wolde / her wol
 F245-014v,23 de das an deme bisschoffe reche / Also zuhant wart gemacht eyne herfart vor des bisschoff{4} slosz /
 Also nu der bisschoff des gewar wart / do bemanete her ouch sine slosz vnnd stete / Also czoch lantgrafe Conrad vor dy
 stad fritczlar vnnd brante dy vorstad usz / vnnd zuslug dye mullen vnnd zubrach dy brucken / vend do on duchte das her
 schaden gnug gethan het

- F245-014v,24 te / vndd sich wol an deme bisschoffe gerochen hette / do stiß her dy buden an do her jnne gelegen hatte / vndd czoch abe mit sinen here . Vnde do liffen dy gemeinen frowen dy mit den gepofel warn darjn komen uff dy stadmuren uff dy czinen / vnde hingen ore nacketen ersze ubir dy czinen / vndd schrieten deme lantgrafen noch / vndd das her dorjn floge Vnd do der lantgrafe den schemelichen spot ge
- F245-014v,25 sach vndd gehorte / do gebot her synen volke wed
- F245-014v,26 der vme zu keren / vndd logerte sich andirweit vor dy stad / vend schosz do fur jn / vndd stor
- F245-014v,27 mete sy herticklichen / vndd vorbrante dy stad mit wiben kindern kirchen / vndd allis das dorjnnne was / Vend zuletz do quan der bisschoff von wormesz mit czwenhundert erberluthen zu einen fenster usz von einer kemenaten an der stadmuren / vend lissen sich an seylen er abe / vndd gaben sich deme lantgrafen do ge
- F245-014v,28 fangen / Vnde der lantgrafe liz do dy muren vndd torme zu grunde nedder brechen vndd werffen / darzu vorbrante her das monster vndd closter do itczundes der stift lyd / wan der stift vor jn der vorstad lag / Vend do lissen dy von hersz
- F245-014v,29 felde sente wyperechten do dane furen / der do jn der klufft begraben lag / vndd bestat
- F245-014v,30 ten on erlichen zu herszfelde / ditte geschach jn deme herbeste an des heiligen cruc{4} tage Hy enpfing lantgrafe Conrad bussze vme sine sunde Also man czalte nach xpus{10} geburt tusent CC xxxiij jar / do begunden dissem fursten lantgrafen Conradin sine sunde ruwen / dy her also freiszlichen begangen hatte / vndd czoch keyn rome zu deme babiste gregorio / vndd der loste on selber von sinen sunden / Vend do gab der lant
- F245-014v,31 grafe grossze almoszen / Vend der babist satzte ome da zu bussze / das her sich solde vorsunen mit den luthen / der frumde her zu fritzlar vnde anderszwo me vorbrant hatte / vend solde sich jn einen geistlichen ord{2} geben / Vend das her dy monster vorbrant vndd vorstort hatte davor solde her eyn monster wedder buwen / vend mit synen gute dy gotishuseer richlich begaben / Vend das thed her alles / her sunete sich mit den luthen / her gab den czenden usz synen dorf
- F245-014v,32 fen vndd gericht den deme stiffe zu fritzlar vndd den sy nach haben / Vend buwete ouch eyn nuwe closter zu jsenache den pendigern monchen jn dy ere sente johanes / Veme des willen das her das monster zu fritzlar vorbrant hatte / vndd sente elsebeten dy sines bruder wip was / dy her ouch ubele nach synes bruder tode lantgrafe lodewig{4} gehandelt hatte / thed her ouch eine ergetczunge / vend erkante sich dasz her ye gar ubel an or gethan hatte / davor vndd darvme gab her sich jn den orden der dutzen hern / vndd wart or hohe meister / Vend gap den hoff zu griffstete mit alle siner zugehorunge deme spettale zu martpurg / Hy wart dy borg viselbech gewonnen Also man czalte nach xpus{10} geburt tusent CC xxxiij jar / do gewan lantgrafe heinrich lantgrafe lodewig{4} bruder / deme grafen zu vi
- F245-014v,33 selbech sin sloz viselbech an / vndd begreiff dar
- F245-015r,01 uffe xxij rouber / vndd liß den allen dy houp
- F245-015r,02 te abe howen Hy starb sente elsebeten son zu cruceberg Also man czalte nach xpus{10} gebort tusent C C vndd xlj jar / do starp lantgrafe herman sente elsebeten son zu cruceburg / vndd deme wart vorgeben von frawen katherin von sebech also her xvij jar alt was / vend lid begraben zu reinhardesborn Wy lantgrafe heinrich zu einen keyser gekorn wart Also man czalte nach xpus{10} geburt tusent CC xlj jar / do nam lantgrafe heinrich von do
- F245-015r,03 ringen der do was lantgrafen lodewig{4} bruder / des herczogen von osterich tochter zu der e genant gerdrud . Darnach ubir eyn jar / da hisch keyser frede
- F245-015r,04 rich dy dutzen fursten alle keyn francfort vme sines sons willen Conrad genant / den her gerne zu einen romeschen konige ge
- F245-015r,05 macht hette / Vend do ome dy korfursten vndd dy bisschoffe des nicht gesteen wolden / do missebod her gote / vndd der heiligen cristenheit vndd sprach / Es sint dry ding dy alle werlt betrogen haben / Moyses dy joden / Cristus dy cristen / vend machemet dy heiden / Vnde darvme woldet ir fursten mir etwas noch folgen jch wolde czwar eine besseer wise finden zu glouben vndd zu lebene / wane ergen kein volk uff ertriche hette Disse missebetunge horten dy fursten alle zu mole wol / vndd er
- F245-015r,06 schrocken des gar sere / vend worden alle glich sere betrubet / vndd worden des eins / vndd schreben dy geschicht deme babiste gregorio deme nuenden keyn rome / Nu was disser lantgrafe heinrich jn doringen eyn pfalzgrafe zu sachsen der eldeste was an den jaren / vnder den fursten allen / Dorvme wart her zuvor an jn den breff geschreben / den sie deme bobiste santen / Vnde darvme thed der bobist den keyser jn den ban / vndd des achte der keyser gar cleine / Vend darnoch ubir ein jar do wart eyn ander babist / den hisz jnnocencius der bestetigete den ban sines forfarn / vndd satzte keysern frederichen abe / Vend schreib den fursten jn dutzen landen / das sy kysen solden zu einen romeschen konige lantgrafen heinrichen zu dorinden den fromen cristen fursten vndd gestrengen ritter / Vend der selbige babist jnnocencius hatte grossen schatz vndd was ganz riche / Vend schreib lantgrafen hein
- F245-015r,07 riche das her das rich zu ome nemen solde Das weddersprach lantgrafe heinrich durch dry
- F245-015r,08 erley sache willen / vndd schreib das deme bo
- F245-015r,09 biste zuerst / Er were eyn alder man / vend vormochte der erbeit nicht an synen liebe . Das ander / Er were ouch vngefrunt vnder den fursten / darvme so hette her der volge nicht / Das dritte / her hette ouch gar eyn kleines land / darvme vormuchte her der koste nicht / das her also einen mechtigen keyser vortrebe / Daruff schreib ome der bobist wedder / her solde das rich uff nemen by deme ge

- F245-015r,10 horsam gotis vnnd der heiligen cristenheit / Daruff antwerte der lantgrafe / den gehorsam wolde her yo halden / so her kume eyn jar leben solde Vnd do sante ome der bobist funffvndczwenzig tulent margk silbers / domete solde her sol
- F245-015r,11 deneer uff nemen / Vnd do wart her usz er
- F245-015r,12 welt zu einen romeschen konige zu franckfort als man schreib nach xpus{10} geburt tulent C C xlvij jar / Vnd lag do zu felde mit here Do wolde on des keyzers son Conrad abe tribe / Vnd mit deme streyt disser nuwer gekorner koning / vnnd gewan ouch den stryt / vnnd des keyzers son wart fluchtig usz de
- F245-015r,13 me felde / ditte geschach an sente dominicetera⁹ vnnd sente oswaldes tage / Also wart disser lantgrafe zu einen konige gesalbet vnnd ge
- F245-015r,14 kronet / Vnd czoch dornoch jn swoben widder den selbigen herczogen Conraden / vend sinen vater den keyser / vnnd vortreib sy do usz deme lande Dornoch czoch disser nuwe koning jn doringen uff sine borgk wartbergk / vnnd wart krank vnnd starp / noch xpus{10} geburt tulent CC xlvij jar / vnnd wart begraben zu sente katherinen vor jsenache an sente julian tage / Vnd durch sinen gehorsam / den her also gehalden hatte so gap der bobist aplas / wer an sente julian tage zu sente katherinen kerchen ginge / vnnd bete do vor sine sele vnnd vor alle gloubege sele / der solde czwey jar aplas habe / vnnd das selbige aplas stehit dy ganczen achtage usz Hie hebet sich an . Wye das lant zu dorin
- F245-015r,15 gen komen ist an dy margrafen zu missen . Ende des Abschnittes-im Sinne der Auswahl für dieses Transkript : Sprung zum Ende der Handschrift Hy czoch der junge here wedder vor gera vnnd logerte sich davor vnnd vorterbete das gerische lant ganz vnnd gar / Vnd stormete gera / Vnd der von gera was selber jn der stad vnnd dy menre jn der stad , hetten sich czitlichen ergeben , were der here von gera mit syner man
- F245-015r,16 schafft nicht selber darinne gewest / Also muste der junge here abe loße Vnde czoch vor borgow . am sontage vor laurencij vnnd wol
- F245-015r,17 de das storme also gap der voyt der daruffe was das von sich , wane dy menre dy daruffe worn dy wolden ome nicht helffen , also bran
- F245-015r,18 te her lobeda vnnd das dorff borgow Hy czoch der junge herre vor blancken
- F245-015r,19 hain vnnd logerte sich darvor , vnnd dy darinne worn dy wereten sich also ritterlichen vnnd was eyner darinne von orlamunde , vnnd das man meynte sy mochten mit eren wol ritteer worden syn daruffe Hy czoch der alde here wedder jn doringen Hy erhub sich der alde here von lipcz vnnd hatte vele volks gesament , vnnd hatte vele bemen uff genomen zu solde , vnnd czoch wedder herwart jn das lant , vnnd logerte sich vor wissenfels do lag her vier tage vnnd ouch vor friburg vnnd vorbrante das lant dar vmehar ganz abe , mochele vnnd luchow c / Vnd greiff den bisschoff von merszeborg an , der was von ome getreten , vnnd was sin obirster heymelicher rath , den wolde her reyne vorterbete habe der vil jn gnode vnnd gab ome vele geldes vnnd dingete mit ome / Her czoch vort vor nebra vnde nam das wedder jn , das hatte vor der junge herre Jn genomen vnnd vorterbete Vnd czoch vort vor eckersberge , vnnd was do
- F245-015r,20 czwischen was , luchow , wye , bebra , rassen
- F245-015r,21 bergk c alle dorffere vorbrante her reyne Er vorbrante ouch eckersberge dy stad , but
- F245-015r,22 stete , rudoffiszdorff , brampach / Ouwerstete Nehusen , vnnd grosze mechtige dorffeer vnnd stetchene wol also gut also alle dorffeer dy jn deme lande zu missen vorterbete worn Her vordingete ouch kollede , voylsborg , spre
- F245-015r,23 ten c , dy goben vele geldes , her samete gro
- F245-015r,24 sze habe jn der ouwe vnnd jn deme virteil des landes / Dy wile lag der junge here vor blanc
- F245-015r,25 kenhain / Also her vornam das der alde here jn das lant komen weer , do brach her uff vnnd wolde ome enkeyn czee vnd ome were / Do entreit vnnd entliff deme jungen hern vaste synes volks / wane das volk was mude worden des erreczehens , also czoch her keyn wymar , vnnd rugete do dry adir vier tage Vnd sante noch den von erfforte vnnd bath sy das sy ome hulffe teten mit gelde , vnnd bad sy , das sy deme alden hern kein brot adir spise vorkouffen wolden , das wolde her vme sy vordyene / So hoffte her , her wolde on wol usz deme lande brengen / Wolden sy des nicht thun / So fugeten sy ome den scha
- F245-015r,26 den zu , des wolde her sich an on erhole Dy von erffort worn betreten / Vnd hatten gnug zu schicken , das sy sich bewarten vnnd sprochen sy wolden deme alden hern nicht helffen wedder on , noch ome wedder den alden hern / Sundern Futter vnde brot wolde sy on beyden vorkouffen / was sy uber sich hetten / Sundern sy hetten gerne zu rich
- F245-015r,27 tunge beyder hern geroten / Der junge here hette dy von erffort gerne by sich brocht / das sy deme alden hern abe , vnnd ome zu geletet hetten , des wolden sy nicht thun / Sundern sy werns gerne gliche lute gewest , eyne geton also deme andern / Das wolde der junge herre nicht vor gut uff neme / Also jn der czit dewile der junge herre mit den von erfforte ta
- F245-015r,28 gete , so erlaubete der junge here synen menern uff deme lande , das eyn iglicher solde syne habe fluchene , wohene her konde jn dy stete keyn erfforte vnnd ouch anderszwo hen / Also quan vele gutis jn dy stad keyn erffort / Also nu solche vorlegunge des jungen hern nicht vor
- F245-015r,29 gang gewan , do besamete her sich wedder zu wymar mit grossem volke , vnnd loger
- F245-015r,30 te sich an den eytersberg , vnnd meynte ye den alden hern usz deme lande zu tribene vnnd lag do

dry adir vier tage / Do brach der alde here uff / der lag jn deme felde zu but
 F245-015r,31 stete , vnnd czoch wedder hinder sich uff ne
 F245-015r,32 bra vnnd uff nunburg , vnnd liß sich den jun
 F245-015r,33 gen hern samene / Bynen sulcher czit wart eyn gutlich tag uff genomen , czwischen den von glichen
 vnnd der stad erfforte von assunp
 F245-015v,01 cionis marie bisz uff den sonntag noch sente bartholomeus tage , das was vele luten jn der stad erffort
 wedder , wane dy grafen hatten uff oren borgen wedder zu essen noch zu trincken vnnd thet on nod das sy sich wedder
 gespiseten Also liz der junge here sin volk enteyl wedder zu ryte / Vend dy von Erfforte wolden ore borg molborg spise ,
 vnnd drabanten daruff lege . Do quomen orer soben an dy von erffort , dy worn enteyl lips von herden , vnnd enteyl ern
 bossen gesinde , vnnd ranten zu den von erfforte vnnd dy von erffort jageten sy uff den kerchoff zu appelstete das was uff
 dy mittewochen noch bartolo
 F245-015v,02 mei , vnnd konden or von deme kerchoff torme nicht gewine / Do santen sy hinder sich jn dy stad
 erffort , do schickte on der rath hulffe vnnd dy von erffort meynten esz were lips von herden selbest , darvme czogen dy
 von erffort also starg usz , nemelichen mit funff hun
 F245-015v,03 dert man , vnnd schossen jn dy kirchen czu appfelstete , vnnd sicherten sy er abe , vnnd fur
 F245-015v,04 ten sy kein erfforte , einen genant eyer
 F245-015v,05 man / jn dy tempnicze , dy andern jn dy her
 F245-015v,06 berge zum trachen , do logen sy funff tage bisz so lange das sy kuntschafft brochten Hy coch der
 junge herre vor remde Binnen der czit uff den tag johis{10} decollaconis czoch der junge here vor remde , vnnd gewan
 das das was grafen ernstes von glichen , vnnd dar
 F245-015v,07 noch czoch her vor blanckenhain , vnnd meynte nicht abe zu czene / her hette is dane gewunen
 vnnd lag davor etliche czit , vnnd bestalte gros
 F245-015v,08 se arbeit , vnnd dy jn deme stetchen werten sich gar trostlich von der borg / vend dy von der borg
 fingen eynen hern von honsteyn , do wart is geteydinget , das grafe lodewig losz wart / vnd dy grafen beyde , solden
 wedder den jungen hern nicht thun c Darnoch czoch der junge here vor tanrode , aber her stormete nicht / Sundern her
 czoch vor nebra vnnd schosz fur jn vnnd brante das usz aber dy borg er werten sy / Darnoch czoch her an den salberg by
 franckow kein deme clos
 F245-015v,09 teer zu der pforten , vnnd liß do scherme machen vnnd meynte sich vor Nunburg zu legen , vnde
 das zu gewynen / Vend harrete do noch den be
 F245-015v,10 men noch den hatte her geschicket der was xx tulent , dy logen zu pegow , vnnd worn geczogen
 dorch das lant zu missen , vnnd hatten grossen schaden gethon / Dy selbigen bemen hisch der junge here , vnnd schreib
 on eyn eitbruder Also czoch her , nunborg , vorubir zu den bemen Do nomen ome dy von nunburg vaste wayne vnnd
 volks abe , wane jn der stad nunborg worn grafe ernst von glichen , der russze von groicz , er herman harres , er apel
 vitczthun von tanrode c vnnd vele redelicher ritter , das was jn der gemeynt wochen vnnd jn der winerne , Vff dy czit liz
 der junge herre dy von friborg vnnd dy von wissenfels den win alles abe lesze vme Nunborg hen , vnnd toten den von
 Nunburg grossen schaden Hy czoch der junge here das drittemal vor dy stad gera vnnd logerte sich davor mit den bemen
 , vnnd dy bemen worn vor ge
 F245-015v,11 west vor pegow / Do machten sy vele korbe von widen , vnnd weren nicht andeer bemen jn der stad
 gewest , so mochten sy dy stad gewunen habe Also stormeten sy dy stad gera , vnnd gewunen sy , vnnd branten sy ganz
 usz / Vend fingen darinne den hern von gera vnnd vele rede
 F245-015v,12 licher manschafft , das gar clegelich was , vnnd vor seen was zu mole schemelichen , wane es was
 nicht wol bestalt , es was vele volks daryne vnnd vele habe , das furten by bemen alle mittenander enweg / Vend der here
 von gera wolde sich nicht jn des jungen hern hant gefan
 F245-015v,13 gen gebe , jr hette her sich loßen toten / Sun
 F245-015v,14 dern jn des jersicks hende des bemschen hern deme gap her sich gefangen / Vend furten on mit
 andern manschafften , den borgrafen , den jungen von kerschberg , den grafen von orlamunde c Jtem der alde herre hatte
 grosz volk bye
 F245-015v,15 einander , vnnd lag kume czwo mile von des jungen hern heir , vnnd hette dy stad gera wol gereth
 vnnd dy hern dy darinne gefangen worn hette her gewolt , vnnd liz dy also vorterbe dy hern vnnd dy habe / dy dy bemen
 vnczelich usz der stad en weg brochten vnnd furten das uszme lande / Vend do der schade ergangen was do quomen dy
 gewaldigen vnsers hern von mencz jn des jungen hern heir vor gera , vnnd mach
 F245-015v,16 ten do einen fruntlichen tag vnnd gutlichen an
 F245-015v,17 steen vnnd einen frede / Vnde den tag vortey
 F245-015v,18 dingeten sy zu syne zu bamberg uff den zu
 F245-015v,19 kunfftigen sonntag erminiscere , jn deme fruntlichen tage brochten dy bemen das gut vnnd dy hern
 en weg usz deme lande Jtem uff dy selbige czit wart es ouch gericht mit den grafen von glichen vnnd der stad erfforte eyn
 gutlich tag vnnd ansteen gemacht , biß uff mittefasten , wane dy grafen hatten kein dorff meir , vnnd dy stad erffort hatte
 noch vaste dorffer , abir sy worden on des nachtes hey

- F245-015v,20 melichen an geleyt vndd vorbrant / Den ge
 F245-015v,21 burn wart ouch vorboten von der stad by liebe vndd by gute dy dorffer zu rumen vndd dar
 F245-015v,22 jnne nicht zu bliben c Hy czoch der alde here / Vend der junge here heyn vnde worden wedder gute
 frunde . Also nu solch frede geteydinget wart , do czo
 F245-015v,23 gen dy hern beyde gebrudeer heym mit orem volke , vndd hatten nicht vele fromen geant . Do czoch
 kein rome grafe heinrich von swarczburg vndd er apel vitczthun , dy disses kriges ursache vndd anhebere warn , vndd
 wolden ore sunde bich
 F245-015v,24 te vndd bussze / Dy wile machten dy andern rath
 F245-015v,25 geben fruntliche tage keyneinander / vend leyten ey
 F245-015v,26 nen tag keyn merseborg , vndd schiden an ende Sundern sy vorteydingeten einen andern tag keyn
 numburg uff den dinstag triun regun / Dar
 F245-015v,27 zu quan der lantgrafe von hessen / Vend der alde here lag zu Nunburg , so lag der junge here zu
 fryborg Vnde dy von Nunburg leden grosz gedrencknisse von deme jungen hern / Nymant torste on zu fure / noch von
 on furen vndd worn vaste betre
 F245-015v,28 ten bisz uff den selbigen tag / Der tag ging vor sich , vndd werte by dryen wochen , darzu quan
 margrafe frederich usz der marg vndd mar
 F245-015v,29 grafe albrecht dy logen mit deme jungen hern zu friborg / Sundern margrafe albrecht reyt czwischen
 den czwen hern von friborg keyn nun
 F245-015v,30 burg , vndd musten lenger dane vierzen tage stetelich vndd tegelich ubir dy brucken zu kosin ryte ,
 wane das geweseer an der sal was also grosz , das nymant konde usz kome Vnde uff deme selbigen tage worn nicht stete
 wane alleine dy von erfforte , vndd dy von lipcz Esz vorczoch sich gar lange jn den sachen , vndd dy sache hemete sich gar
 lange an den ge
 F245-015v,31 fangen , dy der alde herre adir sin son deme margrafen an gewonen hatten , dy wolde der junge here
 yledig habe / Vend wolde den von gera vndd den von orlemunde / Vend den borgrafen von kirchberg / vndd vele andeer
 hern , dy jn der stad gera begriffen vndd gefangen worn , dye dy bemen en weg furten , nicht ledig mache , das dane
 eynen yderman vnbillich duchte / Vnde werte also lange das margrafe albrecht vndd der lantgrafe von hessen doch also
 lange darjn retten vndd griffen sich selber an / Vend brachtens dar
 F245-015v,32 zu / vndd vnder wisten den jungen hern , das da billich was , vndd beteydingeten das , das der alde
 herre sine gefangen ganz vndd gar ledig gap . Vend der junge herre solde dy von gera c vndd was zum schilde geborn
 were , von den bemen ouch ledig mache / Vend solden den eynen tag keyn egra lege , keyn den bemen , vndd versuchten
 ab sy dy kunden ledig gemache , kunden sy der nicht geledigen , so solden sich dy gefangen losze schatczen uff or gut
 noch orem werde / Vend dy schatczun
 F245-015v,33 ge solden dy dry forsten der junge here , vndd dye czwene von brandenburg vor dy gefangen gebe
 Daruber solden dy fursten beyde gebrudere vndd ouch dy andern kegenenander aller sache gutlich bericht vndd geeynit
 syn / Vend was eyner deme andern an gewonen hette , gut
 F245-016r,01 lichen wedder gebe / Vend ouch oren rethen vndd manschafften eyne iglichen was ome geno
 F245-016r,02 men vndd an gewonen was , wedder kere / Vend dy czwene brudeer solden numer weddreynander
 gethu / Sundern eyner deme andern behulffen syn , vndd bystendig syn mit liebe vndd mit gute Es solde ouch orer keiner
 vorder me bemen jn das lant fure / Vend guten frede ewiglichen halde , Nach einer deme andern vorwerffe Vend darjn
 solden geschlossen sin alle ore beyder helffere vnuordechlich / Vend brochten dy czwene forsten gebrudere zusamene jn das
 closter zu der pforten by nunburg / Do swurn dy czwene fors
 F245-016r,03 ten mit uffgerackten fingern zu den heylgen zu halden , also is czwusschen on beteydinget weer
 Vnde dy fursten swuren zusamene , margrafe fre
 F245-016r,04 derich vndd dy czwene fursten einen ewigen frede Vend wart ouch beteydinget czwusschen den von
 Numburg vndd orem bisschoffe vndd deme jungen hern / vndd was der junge herre schulde wedder den bisschoff vndd
 der stad nunburg hette , solde her schriftlich zu on thun , vndd sy solden or ant
 F245-016r,05 wort daruff thun , das solde der lantgrafe von hessen ganz macht habe , sy darusz zu entschei
 F245-016r,06 den / was der spreche , das solde deme jungen hern vndd der stad nunburg mit oren bisschoffe wol
 vndd wee thun , vndd soldens dar by lossen blibe Also wart der fruntliche vndd gutliche tag gemacht von den forsten
 vndd worden alle gutlichen entricht Darvme wart der tag zu egra beruffen , vndd dohene geleget vme der bemen willen ,
 vndd vme der gefangen willen von gera , vndd dy andern man
 F245-016r,07 schafft / Vff den tag reyt vndd quan der junge here herczog wilhelm mit den synen / Vend dy bemen
 quomen ouch dohen , aber der sache wart nicht zu rechte gedocht , noch vorgenommen , anders dane dy bemschen hern
 sprochen , sy hetten mit deme jungen hern nicht zu schicken , sundern mit deme alden hern , wane der do were ader dy
 sy
 F245-016r,08 nen , so wolden sy gerne von den sachen rede al von der gefangen wegen , also ging der tag abe ane
 ende . Von lutzelnborgk Jtem bynen der czit jn deme jare als man schreib nach xpus{10} gebort tusent vierhundert vnde
 eynvndfunffczig jar , vme sente johans tag des toufers , do schreib der herczoge von burgundien der do lutzelnborg jnne

hatte / Darzu dane das frowelin dy konigen , herczoge wilhelms lantgrafe zu doringen eliche gemal eine neste erbneme vnnd uff sy gefallen was , vnnd ouch zu metegift gegeben was / Darvme zu reden so schickten beide forsten herczoge frederich vnnd herczoge wil

F245-016r,09 helm gebrudere , als sy nu recht bruderlichen ein worn , dy edeln vnnd gestrengen grafen erns

F245-016r,10 ten von glichen , ern jorgen von bomberg , vnnd doctoren johan . von allenblumen eyen vitczthun zu erffort , kein ache / Do quomen des herczogen von burgundien rethe ouch dohen , vnnd hilden do tage keyn einander , das werte lange , sundern es wart do gutlichen betaget / Also logen disse teydinges luthe lange zu ache , vnnd quomen uff eine andeer sache von eyner friete vnnd machten do also eynen anslag , mit des her

F245-016r,11 czogen von burgundien sone , vnnd des alden hern herczoge frederichs tochter c Hirnoch folget wy der junge herre den vitczthumen sinen rethen gram wart die do rechte ursache worn dissis kriges des alden vnnd jungen hern gebrudeer . Als man schreib noch xpus{10} gebort vierczen hundert vnnd eynvndfunffczig jar / do was gesessen eyn jude zu erffort genant schalam der was eyn vnderkouffer vnnd eyn vndertolker vffsetzer vnnd betriger beyder forsten gebru

F245-016r,12 dere , vnnd der von erfforte / Der selbe jude was ern apels vnnd ern bossen vitczthun des jungen hern rethe , heymelicher rath , vnnd alle ore heymelkeit eyn usztreger vnnd erforszer was Der selbe jude wart von dem forsten den jungen hern gefangen vnnd vme syne schalkeit vorhort vnnd so sere geworget , das her starp jn deme stocke / Der hatte do also vele bekant der vorgobe vnnd vn

F245-016r,13 togunt der vitczthun , das der junge herre darusz mar

F245-016r,14 kte , das on dy vitczthun ny mit truwen gemeynt hatten , vnnd begunde den vitczthun sinen rethen gram zu werden / Vend besante ern apeln , vnnd schaffte fruntliche tage , vnnd liz mit on rede vme das slosz koborg , das her ome das hatte jn fruntlichkeit jn gethon / Vend ern bernhart hatte der junge here jn gethon das slosz luchtenberg das her jn amptes wisze jnne hatte , das wegerten sy ome wedder zu geben / Das nam der junge here zu herczen , vnnd gedachte / wy ge

F245-016r,15 truwelich her on solche borge vnnd lant jn ge

F245-016r,16 tan hette // Vend hette lant vnnd luthe durch oren willen zu gesatzt grosz-

F245-016r,17 wedder sinen bruder den alden hern , vnnd sy vorteydinget hette / Vend das sy ome also sme

F245-016r,18 lich mete furn , vnnd ome das sine wedder recht vor hilden , das wolde her reche / Deme jungen hern wart ouch doby gar uffenbar / wy dy vitczthun eynen besundern bunt mit den grafen rittern vnnd knechten gemacht hatten Vend darvme hatten dy vitczthun den jungen hern vor soest / usz deme lande zu doringen gefurt , jn meynunge das her erslagen solde werde , uff das , das sy vnnd dy andern ore genoszen das lant zu doringen mochten besitzzen vnnd behalde / Eyn solches bedochte vnnd be

F245-016r,19 trachte der junge here , vnnd nam das sere zu herczen , das her also grosz vngetruwelichen gemeynt wart / Do czoch der junge here herczoge wilhelm keyn erfforte jn dy stad das was vme sente bartholomeus tag / Vnde liß zusamene bethe , dy funff rethe , dy czwey stiffe , vnnd alle doctores vnnd meistere , uff das rathuß zu erfforte / Vend teth do sine anlage , vnnd clagete wy her dy vitczthume syne rethe ge

F245-016r,20 meynt hette mit ganczen truwen , vnnd hette sy vorteydinget , vnnd grosz uff sy gesatzt / borge land vnnd luthe on jn gegeben hette / Vend sy het

F245-016r,21 ten ouch sin jngesegel vele jar jnne gehat-

F245-016r,22 vnd sy darmete gethon was sy gewolt hetten . Vend hilden nu ome das sine vnnd veter

F245-016r,23 liche erbe vor , wedder got vnnd wedder recht / Vend bat do den rath zu erffort , vnnd alle dy da keyn

F245-016r,24 wertig warn , das sy ome wolden beroten vnnd behelflich sin , vnnd dy vitczthun vnder wissen , das sy ome lissen volgen , was do sin were , vnnd das her on gutlichen jn gethon hette / Vend also der junge herre nu kein erfforte komen was , do toten ome dy von erfforte grosze ere , vnnd vor

F245-016r,25 trug sich do gutlichen mit der stad erffort / her wolde or ouch helffe vnnd rathe , so wolde dy stad ome wedder by stee noch orer vormoge Von bethe wegen des hern , so schreib dy stad erff

F245-016r,26 fort den vitczthumen , vnnd sy schreben wedder also vel das eyn tag gemacht wart keyn kuborg Do worn ouch andere hern vnnd fursten hene gebeten / Sy teydingeten vme dy borg do selbest das dy er apel wolde wedder gebe , des wolde her nicht thun / Sundern es wart getaget sechs wochen bisz uff sente mertins tag / Jn des solde sich er apel bedencke , vnnd deme hern das lant wedder gebe vnnd rume / bynen der czit vme allerheilgen tag , do quomen dy rethe beyder hern gebrudere wedder von ache dy do hatten ge

F245-016r,27 teydinget vme lutzelnborg / Vend brochten mit on drissig franczosen ader walen , vnnd eynen apt genant attrabatenser , den selbigen apt sach ich dornoch zu rome do wart her eyn cardinal jn deme nunden jare hirnach / Vend brochten ouch mit on eynen ritter , dy hatten volle macht vme dy friete des alden hern tochter , vnde vn

F245-016r,28 me das lant zu lotczelnborg / Sy brochten ouch mit on grosse cleynode vnnd vele geldes / Vend quomen keyn erfforte / Das vornam er apel vitczthun zu koburg / Vend schreib ern bossen vnnd ern bernharde keyn Cappelndorff vnnd was

F245-016r,29 senborg , sy solden gedencke , das sy konden by dy walen kome / vnnd dy fahen , ab sy vmer konden zu gnaden kome / Er bernhart vitcz

F245-016r,30 thum richte sich uff hofewerg , vnnd brochte zusamene by funffczig pferden , vnnd liz vor speten jn der stad erffort , wane dy wa

F245-016r,31 len ryte wolden / Do geleyte sy daniel der voyt von gotha , vnnd der vitczthun zu erfforte doctor johan von allenblumen vnnd sin son wilhelm dy ich alle wol gekant habe / Vend wolden ryte keyn Numburg / Vend also sy quomen an den sal

F245-016r,32 berg keyn hassenhusen / Do er reyte sy er bern

F245-016r,33 hart vitczthun mit syme hofewercke , vnnd fing sy uff deme kerchoffe zu hassenhusen Vend furte sy uff das slosz Cappelndorff vnnd enteyl uff luchtenberg / Vend daniel der voyt von gota , or geleitsman reyte von on stille

F245-016r,34 swigende , das her keyn geruchte machte bisz kein erfforte , vnnd sante eynen boten keyn wymar deme jungen hern / Also richte der junge herre grosz volk usz vend uff dy strasse keyn deme berner walde vnnd vor lag dy , also das man dy gefangen nicht konde usz deme lande brengen Vend der junge herre liz als balde der vitczthun bor

F245-016v,01 ge vorryne / Nemelichen Capelndorff , dorne

F245-016v,02 borg , luchtenberg , wassenborg , koburg / vnnd andeer ore festen wo sy dy hatten , also rischlich das sy sichs nicht vor sohen / Wane dy vitczthun meynten der junge here were nicht also ernst noch so torstig , dy wile es jn deme wintere were , das her sich wedder sy leyte mochte esz zu reden komen sin , wane sy fingen dy walen darvme , vnnd den vitczthun von erffort mit on . vnnd meynten sy wolden ore sache deste bas zu usztrage bringe , vnnd ouch dy vngnade dy die forsten uff sy gewant hetten , zu gnade vnnd zu richtunge bringen , vnnd ditsz geschach jn der wochen noch allerheiligen tage / Der junge herre bestalte alle strossze , das man dy gefangen nicht konde usz deme lande bringe , vnnd liz dy slosz alle beryne alsbalde , also das dy vitczthun nicht mehri volks zu on uff dy slosz brechten , wane sy hatten wenig volk by on . Der junge herre der forste / wolde ouch des ge

F245-016v,03 leitsmans von gotha keyne gnade habe , vnnd muste usz deme lande , wane hette her eyne ge

F245-016v,04 ruchte gemacht jn der czit , so were das lant

F245-016v,05 volk uff komen vnnd noch gefolget jn der pflege zu eckersberge , das sy dy gefangen nicht het

F245-016v,06 ten kont en weg bringe , wane or was by xxxvij dy do gefangen worn / So hatten dy vitcz

F245-016v,07 thun by funffczig pferden , do was er bernhart vitczthun selbest mete , vnnd eyner genant har

F245-016v,08 tung schinstete dy worn houbtluthe , vnde was gesament volk von grafen vnnd ritters

F245-016v,09 knechten , dy hatten das also eygentlichen usz der stad erffort loszen vorkuntschaffen , das sy wusten wer vnder deme huffen was , vnde uff welche czit sy quemen / Sy hatten ouch wol czwene tage do selbest gehalten uff den jungen hern , der was zu wissenfels / Vend hette her nicht do gensit der sal gereten , vnnd were uff disse siten der sal uff eckersberge gereten , so were her den vitczthun jn ore hende komen vnnd het

F245-016v,10 ten on an gegriffen / Ouch was her gar na also starg als sy / Also vortrug sich der junge forste mit der stad erfforte , das sy sich nicht solden daran ergere noch loszen vordressen / wywol das , das slosz Cappelndorff der von erffort ist Her wolde sich mit here davor lege , vnnd vor

F245-016v,11 suche ab her das gewyne konde / Do was uff der ritter der gefangen vnnd der junge vitczthun von erfforte eyne borger , genant wilhelm von allen

F245-016v,12 blumen , vnnd or was by xij ader xiiij / Vend ab der forste das slosz gewune , das solde den von erfforte an orer erbeschafft nicht besche

F245-016v,13 dige , her wolde nicht meir daran gewynen dane was dy vitczthun daran hetten , dane es ist der von erfforte / Vend hattens er apel jn geton vor eyne sume geldes , vnnd vme schotczes vnnd vme vorteydinges willen / So sulden dar gegen dy von erffort vor wassenborg czeen , vnnd das gewyne ab sy konden eyniglicher uff syne kost Gewunen sy das , so solden sy das jnne behal

F245-016v,14 de so lange das on Cappelndor wedder worde Hy czogen dy von Erffort vor wassenborg Als man schreib nach xpus{10} gebort tusent vierhundert Vend eynvndfunffczig jar am mon

F245-016v,15 tage noch martini / Dorch bethe willen des jungen hern herczoge wilhelms vnnd lantgrafe zu dorin

F245-016v,16 gen , czogen dy von erffort usz mit macht vor das slosz genant wassenborg , vnnd brochten dar

F245-016v,17 vor grosseer buchen sechse / vend logen darvor nicht vollen vier wochen , vnnd zuschossen das das es nidder vil , vnnd gruben eyne loch vnder der erden , gar nahe anderthalbhundert claffter lang vnder dy borg , das wusten dy nicht uff der borg wane sy gruben graben do sy jnne geen vnnd steen mochten , also hetten sy isz mit deme graben gewun

F245-016v,18 nen , so schossen dy andern ore pertie , das eyne groz stücke der muren vme vil / vnnd eyne kemenate Do raffen dy uff der borg frede , vnnd erboten sich dy borg zu geben / Vend dingeten usz pferde har

F245-016v,19 nasch vnnd was or were / vnnd sageten on das zu / Also was vaste geldes uff der borg , vnge

F245-016v,20 risch vnnd rinsch golt , als man fant sechs tusent gulden , vnnd vaste vil breffe , dy worn er bossen vitczthumes / Das gelt hatten dy uff der borg also by sich brocht vnnd vornehit , jn jopen , jn hosen , jn satele , jn kochere , jn jsenhute / Vend meynten das gelt en weg zu bringen , vnnd hatten willengehat des nachtes von der borg zu komen mit deme gelde , vnnd dy borg lossen steen / Dywile das sy teydingeten vnnd dingeten , do schic

F245-016v,21 keten sich dy gesellen dy da uff der borg worn zu oren pferden , vnnd meynten also balde von danen . do was das thor also hart vortamet vnnd mit miste vorronet , das man kume eynen tag kon

F245-016v,22 de darzu gerume , vnnd musten ubir nacht dar
 F245-016v,23 uffe blibe / Also hatte der gesellen eyner , eynen jsen
 F245-016v,24 hoyt besit brocht vnnd beschorren , den fant eyner der von erfforte trabanten / Vend fant darjnne
 mee dane czweyhundert gulden an golde , Jtem So enpfilen eynen usz eyner steffeln czwene gul
 F245-016v,25 den / Also wart das uffenbar , vnnd griff sy alle dy uff der borg worn , vnnd satzten sy jn den torm
 jn der nacht , vnnd besuchten sy / do funden sy by on dryhundert xlij vngerissche guld{2} / Vend ach
 F245-016v,26 czeen hundert / vend xxij rinsche gulden / vend anders geldes also vele das es macht an der sume
 meher dane sechs tusent gulden / Vend dy hatten vor zu den heiligen gesworn , sy wolden nicht mee neme , dane pferde
 vnnd harnasch das or were , vnnd worden also meyeneyde / Dar
 F245-016v,27 vme greiff man sy , man hette on sust gehalten was man on gereth hatte , das schreben dy vor
 F245-016v,28 steher vnnd houbtluthe deme rathe zu erffort vnnd dy quomen en uß keyn wassenborg , vnnd hol
 F245-016v,29 ten dy gefangen vnnd das gelt mete / Vend no
 F245-016v,30 men dy borg jn , vnnd furten dy gefangen keyn erfforte , der was xxvij , darvnder was eyn houbtman
 genant kerstan von hayn , der was ge
 F245-016v,31 sessen zu alden guttern , das was sin halb , vnnd mit ome was ouch eyn houbtman genant thomas
 von der tannen , deme wart uff der borg dy stern abe geschossen , das her zuhant starp , vnnd do der starp do was on der
 trost enpfallen Wane sy hatten keinen man mee der mit den buch
 F245-016v,32 sen also wol kunde also her / Sy hatten gute buch
 F245-016v,33 sen , sy hatten abir nicht buchsens meisters , Ouch wart on dy were also von stunt abe geschossen
 Wane dy von erfforte brachten ore buchsens also nohen an , das sy on nicht erwere konden , das geschach des nachtes mit
 behendigkeit / Dy von erfforte reckten vnnd schregen uff eyne orte also sere jn der nacht , jn allermosze also / ab sy dy
 buch
 F245-016v,34 sen furten , abir sy brochten dy buchsens an de
 F245-017r,01 me andern orte stilleswigene en an , vnnd der buchsens was sechse , also das sy jn der borg nyr
 F245-017r,02 gent sicher worn c Also man dy gefangen jn dy stad brochte , uff den sonabent noch vnser lieben
 frowen tag concepciois{10} , satzten sy der enteyl jn dy tenitzzen / Vend enteyl liz man jn dy herberge vnnd das gelt /
 Vend was sy uff der borg funden von gerethe , von wollen / von wyne , von korne
 F245-017r,03 mele , salcz vnnd haffern c wart jrrethun jn der buthe , wane das volk hatte gereite enteyl gebutet ,
 eher der rath darzu quan , vnnd hinder deme rathe , vnnd wart nicht also wislich vorge
 F245-017r,04 nomen also man solde gethon habe , vnnd enpfolen was , jdoch so muwete sich der rath darjnne also
 sere , das es entricht wart , wane dy reysinge vnnd dy dynere , wolden alles das habe , das uff der borg was , vnnd den
 schutczzen vnnd dy trabanten solde nictes werde , dy dye borg gewunen vnnd erlieffen , eher dane sy , sy gaben Hy czoch
 der junge herre vor luchten
 F245-017r,05 berg vnde vor Cappelndorff Noch deme als dy von erfforte wassenborg ge
 F245-017r,06 wunen hatten / Do czoch der junge herre vor das slosz luchtenberg , daruffe was er bernhart
 vitczthun / Vend daruffe der gefangen enteyl , den apt von franckrich , vnnd den vitczthun von erffort doctor johan von
 allenblumen , der apt was welsch vnnd konde nicht dutczsch / Sundern der vitczthun von erfforte was eyn cluger wiser
 man , vnde-
 F245-017r,07 konde wol bedencke , wozu es kome mochte , der rith vnde vnder wiste ern bernhart{4} vitcztun das
 es nicht zu thune stunde , zu fechten wedder den jungen hern , wene sy uff der borg keyne re
 F245-017r,08 dunge nicht en hetten , also konde her der borg vor deme fursten ewiglichen nicht er halde wane sy
 lege jn des fursten lande / Ouch so were her eyn ernster man , vnnd solde vorgang habe was her vorname , her tete bas
 das her sich jn gnade gebe keyn ome , her wolde ouch darzu dyne vnnd rathe , sine sache moch
 F245-017r,09 te besser werde dane also / Also teydingete der vitczthun von erffort darczwischen , das her sich jn
 gnade gap , vnnd czoch von der borgk Sundern sin frowe bleib nach daruffe lange czit / Vend der furste gap ern bernharde
 vitcztun geleite vier wochen jn syme lande , das her sin ding vorebente , darnoch so wolde her on sichere usz deme lande
 , vnnd geleite gebe . das her czoge wor kein her wolde / Vend furte on als balde vor Cappelndorff , do hatte der furste
 gereite ix adir x wochen vor gelegen , zu erweich
 F245-017r,10 unge schinsteten vnnd dy uff der borg worn Wane sy soen wol das er bernhart vitczthum syne borg
 gegeben hatte , so solden sy Cappeln
 F245-017r,11 dorff ouch gebe , das wolden sy nicht thun . Sundern sy hatten der gefangen vaste daruffe / den
 ritter , den jungen vitczthun von erfforte vnnd vele knechte / Darnoch entliff der junge vitczthun als sy zu einen male dy
 gefangen wisten ab sy noch ledegancz weren / Ein jude genant slemichen der hatte den jungen vitczthun von erffort an
 einen stricke vnnd vorsach das her ome entruckte vnde vil jn den graben vnde entliff / vnde quam zu vnser lieben frowen
 zu deme czegenhayn dy on gnedicklichen darvon halff , die vitczthun behilden dy borg / Der furste schickte sich dar
 F245-017r,12 nach vnnd bestalte noch mee volks , vnnd meynte dy borg zu stormene , das wart ome wedder rothen
 von deme alden hern sinen brudeer , wane her muste vele volkes darvor gewoget habe Vend czoch mit deme selbigen volke
 vor dorne

F245-017r,13 borg , vnnd liz grafen adolffen von glichen mit eyne here vor cappelndorff blibe czwene adir dry tage / Also teydingete grafe adolff vel mit den uff der borg , das sy dy borg goben / Vend dingete vor lip vnnd lede / Vend welcher jm lande blibe wolde , den solde man behalde , vnnd wel

F245-017r,14 cher nicht blibe wolde , den solde man geleyte usz deme lande / Also reit or vaste en wegk usz deme lande by xx adir meer / Sundern schinstete vnnd der jude slemichen bleben by grafen adolffe von glichen , vnnd worden sin eygen Also worden dy gefangen alle losz / Also lag der junge herre mit den steten Erfforte , northusen vnde molhusen vor dornborg dry wochen / Vend der alde here vnnd sine stete hatten vor lange davor gelegen / Vend also dy von erfforte dohene komen mit orem volke , do goben sy dy stad von stunt / Sundern eynes tages davor / do was er bossen frowe by deme jungen hern jm here gewest , vnnd steig uber dy muren / Vnde der junge herre hette or gerne wedder gegeben js

F245-017r,15 serstete , vnnd ebeleuben , vnnd darzu ander ge

F245-017r,16 rethe vnnd huszrath , das sy dy borg dornborg vnnd dy stad gegeben hette , das wolde sy nicht thun / Darnoch nicht lange , hette sy is gerne gethan , do wolde der herre nicht / Sundern her wolde dy borg mit gewalt gewine / Also logen sy etliche tage davor , vnnd zuschossen dy borg so sere , das dy torme nedder fyln vnnd dy luthe uff der were vor fyln , das sy sich schlecht musten gebe jn des fursten gnade Also nam der furste dy borg jn , dy was gar sere zuschossen / Vend fing alle dy , dy uff der borg worn , vnnd sante sy keyn jhene / Vend ern bossen frowe sante her keyn apolde mit oren kindern , do musten dy junckern von apolde vor rede , das sy dy wolden beware , wan

F245-017r,17 ne ern bossen frowe was der selbien junckern swester / Vend der furste liß der gefangen ouch enteyl richte zu jene / Der furste der hatte ern bernhard{2} vitczthun geleyte gegeben jn sy

F245-017r,18 me lande eyne czit vnnd zu gesaget , vnde wolde on lassen geleyte wane her uß deme lande wolde , das her sicher czoge , wor keyn her wolde , das wolde er bernhart nicht er

F245-017r,19 beyte , vnnd machte sich uff selb achte , vnnd nomen hasengorn uff ore rucke , als ab sy wolden haszen fahen , vnnd gingen tag vnnd nacht , vnnd meynte her wolde also uß deme lande czeen vor holen , vnnd mochte ouch ey

F245-017r,20 ne sume geldes by sich genomen habe also dy rede ging achte hundert guld{2} / Vend als her quan vme lobesteyn , do worden sy erre uff deme geholcze , vnnd gingen fragene vnnd quomen von eynander / Vend eyner quam jn deme walde jn eyne hutten , den fingen dy waltluthe , do quomen noch czwene , der griffen sy eynen , der andeer entliff , vnde quan wedder zu den andern , vnnd sprach das dy czwene gefangen wern / Do quan er bernhart mit den andern sechsen , vnnd fil jn dy hutten vnnd nam dy czwene wedder er usz / Do quan das lantfolk uff vnnd fingen ern bernhard{2} vnnd syne dynere alle , vnnd brochten sy de

F245-017r,21 me alden hern von gera , der satzte sy jn 7c hye had disse historia eyn ende 7c Hy czoch der junge herre zu deme heyligen grabe keyn Jherusalem . Nach xpus{10} geburt tusent vierhundert vnnd eyn vndesechzigisten jare , ist geczogen zu deme heiligen grabe vme ablas vnnd gnade willen , der hochgeborne furste vnnd herre herczoge wilhelm zu sachsen / Lantgrafe jn doringen , vnnd margrafe zu missen , vnnd nam vor sich zu czene vnnd czoch zu deme heiligen grabe uber meer , vnnd theth das mit rathe siner grafen , hern , ritterschafft , vnnd Steten gethon . Jtem disse nach geschreben hern sint alle mit deme ob geschreben hern vnnd fursten geczogen zu deme heiligen grabe zum ersten Grafe lodewig von glichen . Grafe heinrich von stolberg / Grafe gun

F245-017r,22 ther von swarczburg / Grafe erwin von glichen Grafe hans von honsteyn / Grafe ernst von honsteyn / Burgrafe albrecht von kerchberg Herre heinrich ruße von plawe , herre vith von schonenberg here zu gluchowe Herre otto schencke von landeszberg here zu Sydawe / Hans vnnd jorge schencke hern zu tutenbergk / Wolff von senszheyn herre zum swarzenberge / Acharius von poppenheyn erbmarschalk Ritters Jorge vitczthun von apolde / Apel von ebeleyben hans von wangheym / Heinrich von bonow zu scoln / Heinrich von bunow zu droczk bastian von kerchberg / Melchiar vitczthun Heinrich von witzeleuben / Rudolff mar

F245-017r,23 schalk , werner von hansteyn / frederich theme / Heinrich von wolfestorff ritters usz francken beyern vnnd osterrich Otto von lechtensteyn / wiprecht wolffkele Cristofel honfelder / Vlrich von arnsberg heinrich tandorffer / Conrad hartensteyn / Ritters usz missen . Jorge von slinicz / Caspar von schowenberg Ditterich von schenckeberg Ritters des von stolberges . hans knuth / Conrad germar / Cristof

F245-017r,24 fel vom rode / Ritters des von swarczburg jorge von slotheym / kerstan von slotheyn heinrich von ruxleuben / Caspar schutcze . Ritters uß hessenlande Tylo von kostenrode / Bode von bodenhusen geistliche personen hunolt von plettenberg doctor jn der erczdie Er heinrich leszemeister bichtvater barfusen ordens / Er hening Cappelan / Er johan eyn prister bodenhusen dyner / Er kerstan von stad nordhusen doctor barfusen ordens mit deme hern von stolberg vnnd syn bicht

F245-017r,25 vater Er herman holczapffel barfusen ordens / Er heinrich jacobi Cappelan des von stolberg Erbar knechte der grafen frederich von kuszbade , ebeleuben dyner jorge von wildenborn , der schencken dyner hening von berkow , stolberger{4} dyner hans von solmenicz , des rusen dyner herman gans , grafen lodewig{4} dyner hans von schinstete , schencke von sydowe diner herman hening vnnd heinr{4} molich , der von honsteyn dyner . Conrad flanß vnnd hans schiding , knechte . Hans von barowe . jorgen von slynicz dyner Hans von vlszin / hans knuth knecht Des fursten knechte vnnd dynere Pawel norbe schencke hans brun burger zu wymar kuchemeister Apeö steynhuse schriber des forsten Jacoff vfflande talmetzschers hans kumpfan kamerdyner hans koch heinrich koch Stenczel ufftreger , der kuchen .

gemeyne knechte hans fyneberg , des von swarczburg Peter breuser , des burgrafen . hans syder , grafen erwins knecht Claus d , des von senszheim knecht vllen , tandorffers knecht kerstan lorencz , witzzeleben knecht heinr{4} schalam , der von hansteyn knecht jorge otto , otten von lichtensteyn knecht kylian , der von schowenberg knecht hans koch , des von stolberg{4} knecht jacoff eyn gemeyne knecht Burgere usz den steten . Rudolff czygeler von erfforte hans hotterman von erfforte Niclaus muffel von Nornberg hans mogenhoffer von Nornberg herman kollestete , von stad molhusen hans brun , von Northusen berlt sperling der starb zu rodiß Ditterich von wertern , von stolberg . Do worn ouch meer personen Etliche uß hispanien Etliche uß franckrich Etliche uß engellant finis Anno dem mo ccceterao lxxxij an sente lamperten abende , starb dusser hochgeborner furste lantgra